

AUSGABE NR. 4 • JULI 2016 • JAHRGANG 56 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

#### **Topthema**

"Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt"

#### **Nahaufnahme**

Konrad Ringle, 2. Vorsitzender

#### **Einladung**



## Alle Facetten des Lebens genießen.









## Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de





Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.





#### Liebe Leserinnen und Leser,



Konrad Ringle

2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

als der neue 2. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. möchte ich mich zunächst bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu meiner Wahl bedanken. In der Jahreshauptversammlung vom 2. Juni 2016 wurde ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt. Dabei gab es bei einigen Positionen Veränderungen. Der erste Vorsitzende Dr. Raphael Fechler sowie der 2. Vorsitzende Simon Graf traten nicht mehr zur Wahl an ebenso wie einige Beisitzer. Bei der Neuwahl konnten alle frei gewordenen Stellen bis auf die des ersten Vorsitzenden besetzt werden. Die Suche geht weiter und ich bin mir sicher, dass wir bald diese Lücke schließen werden.

Gerne stelle ich mich den Mitgliedern und allen Lesern der Nordweststadtzeitung vor: Meine Frau und ich leben seit 1985 in der Nordweststadt. Wir haben vier Kinder, die alle schon auf "eigenen Beinen" stehen und nicht mehr bei uns wohnen. Ich bin 66 Jahre alt, Ingenieur von Beruf und habe das aktive Berufsleben seit einem Jahr hinter mir. Das heißt nicht, dass es jetzt ruhiger zugeht. Tätigkeitsfelder gibt es noch genug.

Seit dem ersten Straßenfest in der Nordweststadt gehöre ich dem Gesamtvorstand der Bürgergemeinschaft an und vertrat dort die Neuapostolische Gemeinde. Die Arbeit im Gesamtvorstand ist mir daher nicht fremd. Als "Seiteneinsteiger" in den geschäftsführenden Vorstand habe ich mich für das Amt des 2. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt und bin von Ihnen, den Mitgliedern, in diese Aufgabe gewählt worden.

Der neu gewählte Vorstand dankt dem vorigen Vorstand für seine hervorragende Arbeit, sein Engagement und den Einsatz für unseren Stadtteil. Wir übernehmen einen "gut gepflegten Garten" und versuchen diese Arbeit im gleichen Sinne weiterzubringen. Als wichtige Aufgabe für den Vorstand wird sein, unseren Stadtteil attraktiv und lebenswert zu erhalten. Die Bevölkerungsstruktur ist bei uns in der Nordweststadt etwas "alterslastig". Daher möchten wir Jüngere ermuntern hierher zu ziehen. An der Infrastruktur hat sich in der letzten Zeit viel getan: Die Versorgung für das tägliche Leben ist gegeben. Auch haben die Bürgerfeste dazu beigetragen, sich kennen zu lernen und ein Gemeinsamkeitsgefühl für unseren Stadtteil zu entwickeln. Heimat ist dort, wo man sich wohlfühlt und wo man sich für die Belange des Stadtteils einsetzt. Die Nordweststadt soll ein "Wohlfühlstadtteil" sein. Machen Sie mit. Es gibt viel zu tun. Das Erreichte sollte auch erhalten bleiben.

Für den Rahmenplan der Stadt zur Zukunft, baulich und sozial, ist inzwischen ein Planungsbüro ausgewählt worden. Es wird einige Infoabende mit Bürgerbeteiligung in der Nordweststadt geben. Bitte kommen Sie und bringen Sie Ihre Vorschläge ein.

Herausgeber Bürgergemeinschaft

## Nordweststadt e.V. Konrad Ringle,

2. Vorsitzender, Telefon: 0721/73027 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25 BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage: 8000 Exemplare

100 Exemplare Redaktion

Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Gunther Spathelf anzeigen@ka-nordweststadt.de Die Mediadaten sind unter

presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

ipunkt-Design Schwetzinger Str. 92c 76139 Karlsruhe Telefon: 0721 470 31 24 info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise 6x jährlich in den Monaten Januar, März, Mai, Juli,

September und November

Redaktionsschluss

12.09.2016 für Heft 5/2016

Das nächste Heft erscheint am 29.09.2016

Der Standort unseres Bürgerzentrums auf dem Walter-Rathenau-Platz ist nur bis zum Jahresende 2016 genehmigt. Wir suchen nach einer Alternative, möchten gerne in unserer "Stadtteilmitte" bleiben.

Das Bürgerzentrum wird von den Nordweststädtern inzwischen sehr gut angenommen und dient als Kommunikationszentrum wie auch als Büchertauschstelle und vieles andere mehr.

Der neue Vorstand und ich freuen uns auf die Zusammenarbeit und weitere Begegnungen mit Ihnen.

Mit den allerbesten Grüßen Ihr Konrad Ringle, 2. Vorsitzender

#### Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema: "Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt"					
Nahaufnahme					
Sonderthema: Jahreshauptversammlung	11				
Sonderthema: Strohbau	. 14				
Aus der Bürgergemeinschaft	. 16				
Angemerkt	. 21				
Nordweststadtnotizen	. 22				
Kolumne: Recht im Alltag	. 25				
Rätselecke	. 28				
Trauernetz	. 29				
Aus den Pfarrgemeinden	. 30				
Aus den Schulen	. 32				
Kinder- und Jugendtreff	. 36				
Aus dem Geschäftsleben	. 37				
Aus den Vereinen	.40				
Fächerblick	44				
Service, Termine, Geburtstage	.45				
Veranstaltungskalender					
Titelhild: Mohnhlumen am Namm der Straßenhahn					

**Titelbild:** Mohnblumen am Damm der Straßenbahn

Foto: Bernd Lanz

## ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter

www.ka-news.de/ buergerheft



## **Hermann Frank**

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2 76187 Karlsruhe Telefon (0721) 75 25 94

# TOPTHEMA: "Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt"







Das engagierte Miteinander und Füreinander in der Nordweststadt weiter zu intensivieren und Einstiegsmöglichkeiten in bürgerschaftliches Engagement zu schaffen bzw. zu erleichtern - dies ist das Ziel des von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. durchgeführten Projekts "Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt". In den vergangenen Heften haben wir bereits berichtet. Im Rahmen einer kleinen Vortragsreihe werden nun im Herbst verschiedene Facetten bürgerschaftlichen Engagements beleuchtet.

Der Sozialwissenschaftler und Publizist Dr. Konrad Hummel, Konversionsbeauftragter und Geschäftsführer der Mannheimer Wohn- und Stadtentwicklungsgesellschaft MWSP wird die Vortragsreihe eröffnen:

Unter dem Titel "Engagement in der Stadt. Herausforderungen durch unsere Vielfalt" befasst er sich mit der Entstehung von Bürgerengagement. Dieses bildet sich dort, wo Menschen etwas für sich mit anderen zusammen tun, im besten Falle zum Nutzen aller - aber nicht immer, und manchmal widersprüchlich. Etwa wenn Menschen unterschiedlichen Alters, Kultur, Einkommen ihre Interessen engagiert vertreten, diese aber höchst verschieden sind. Oder wenn Jüngere ganz andere Wege des Engagements als Ältere suchen. Und schließlich engagieren sich einige "ganz im Stillen" oder in der häuslichen Pflege, andere organisieren den Straßenprotest - was gehört zusammen, was hilft uns weiter?



Die Bildungs- und Sozialmanagerin Evelyn Demendi, beim Amt für Stadtentwicklung/Büro für Mitwirkung und Engagement schwerpunktmäßig mit der Förderung ehrenamtlichen Engagements betraut, wird das Publikum in ihrem Vortrag "Etwas Sinnvolles tun" auf eine spannende Reise durch die Geschichte des Ehrenamts mitnehmen und über die unzähligen Möglichkeiten informieren, in Karlsruhe ein Ehrenamt auszuüben.

(Do., 13. Oktober 2016)

Um "Leben zwischen Engagement, Familie und Beruf. Erfüllt oder überfüllt?" geht es im Impulsreferat des Sozialwissenschaftlers Dr. Henning v. Vieregge vom Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Mainz. Sind wir "helfensbedürftig"? Viele Bürger können sich ein Leben ohne bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenarbeit oder Ehrenamt nicht mehr vorstellen. Andere überlegen, ob sie mit einsteigen wollen. Dritte bleiben außen vor. Was kann jede dieser drei Möglichkeiten für das Leben des Einzelnen und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft bedeuten? (Do., 10. November 2016)



Alle Vorträge beginnen um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Veranstaltungsort:** Gemeindezentrum der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde, Trierer Str. 6, 76187 Karlsruhe

**Veranstalter:** Bürgergemeinschaft der Nordweststadt e. V. in Kooperation mit dem Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe.

"Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt Karlsruhe" ist ein Projekt im Rahmen des Landesprogramms "Gemeinsam sind wir bunt" des Sozialministeriums. Das Programm ist Teil der "Engagementstrategie Baden Württemberg" und wird durch die Baden-Württemberg Stiftung finanziert.

> Weitere Informationen finden Sie unter www.ka-nordweststadt.de und in der kommenden Ausgabe dieser Zeitschrift. Text: Edeltraud Götze





#### Die Bürgergemeinschaft Nordweststsadt e.V.

... lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 20. September 2016, 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. Konrad Hummel

Engagement in der Stadt Herausforderungen durch unsere Vielfalt

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Vortrag von Evelyn Demendi

Etwas Sinnvolles tun. Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Karlsruhe

Donnerstag, 10. November 2016, 19:30 Uhr

Vortrag von Henning von Vieregge

Leben zwischen Engagement, Familie und Beruf. Erfüllt oder überfüllt?

Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort: Gemeindezentrum der Evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde, Trierer Str. 6, 76187 Karlsruhe

Veranstalter:
Bürgergemeinschaft
der Nordweststadt e.V.
in Kooperation mit dem
Amt für Stadtentwicklung,

Karlsruhe





## Ihre Finanzen mit der VR-Banking App

Jederzeit und von überall: Ihre Finanzen mit der VR-Banking App und dem elektronischen Kontoauszug im Blick haben, um gleich mit paydirekt Ihren nächsten Wunsch online erfüllen zu können. Sicher und direkt. Jetzt bei Ihrer Volksbank Karlsruhe.





#### Nahaufnahme

Konrad Ringle, neu gewählt als 2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG),
kennt Konrad Ringle
gut. Von 2000
bis zuletzt war er
Mitglied im Gesamtvorstand als Vertreter der Neuapostolischen Gemeinde
und so über die
aktuellen Themen
der BG informiert.
Bei Veranstaltungen
war er aktiv dabei.



Konrad Ringle, Sie sind in der Mitgliederversammlung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zum 2. Vorsitzenden gewählt worden. Einen 1. Vorsitzenden gibt es derzeit noch nicht – wie fühlt sich das an?

Etwas ungewohnt. Wünschenswert wäre gewesen, den 1. Vorsitzenden aus den Reihen des bisherigen Vorstandes wählen zu können. Ich denke, dass Kompetenz und Erfahrung in der Vorstandsarbeit dort am ehesten vorhanden sind. Die Bürgergemeinschaft mit nahezu 750 Mitgliedern ist ja nicht nur ein "Verein". Sie repräsentiert unseren Stadtteil. Man kann sagen, die Bürgergemeinschaft ist Nahtstelle zwischen den Bürgern des Stadtteiles und der Stadtverwaltung. Da mir die Aufgabe wichtig ist, sollte dieses Amt des ersten Vorsitzenden von einer Person ausgeübt werden, die dazu Kenntnisse aus Vorstandsarbeit mitbringt.

Da ich seit vielen Jahren dem Gesamtvorstand angehöre, weiß ich um die Arbeit, die beispielsweise zur Durchführung eines Straßenfestes oder unseres Kulturfestes gemacht werden muss. Da geht es um viele Details, wie man sich gut vorstellen kann. Dass zur Zeit kein 1. Vorsitzender gewählt wurde, ist bedauerlich und für uns eine neue Erfahrung. Ich bin mir aber sicher, dass diese Lücke geschlossen wird.

Auf die Anfrage aus dem bisherigen Vorstand heraus haben Sie sich bereit erklärt für das Amt des 2. Vorsitzenden zu kandidieren. Was hat den Ausschlag dazu gegeben?

Die Nordweststadt ist zu meiner Heimat geworden. Der Stadtteil braucht eine starke Stimme im Rathaus. Dazu will ich beitragen.

In den vergangenen Jahren hat die Bürgergemeinschaft einiges auf den Weg gebracht. Welche Aufgaben müssen weiter verfolgt werden? Welche Ziele hat die BG sich für die kommende Periode gesteckt? Gibt es ein Thema, das Ihnen besonders wichtig ist?

Aufgaben und Ziele darf und muss man sich stecken. Ob sie alle erreicht werden ist eine andere Sache. Ein wichtiges Thema ist das Bürgerzentrum. Die als "Schaufenster Nordwest", anlässlich des Stadtgeburtstages auf dem Walther-Rathenau-Platz errichteten Container, inzwischen als Bürgerzentrum genutzt, sind für die Bürgergemeinschaft nur ein Provisorium. Bei der Umgestaltung des Platzes wird dieser Treffpunkt abgeräumt.

Das Bürgerzentrum wird von den Bürgern angenommen und in verschiedener Art und Weise genutzt. Unser Wunsch ist, dass ein Bürgerzentrum in der Nordweststadt vorhanden ist.

Die Gestaltung unseres Stadtteiles über eine neue Rahmenplanung der Stadt soll mit Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Wir möchten ein attraktiver Stadtteil auch für Jüngere sein.

Was glauben Sie, dass die Mitglieder, die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt, von der Bürgergemeinschaft erwarten? Und was erwarten Sie umgekehrt von den Menschen im Stadtteil?

Die Bürgergemeinschaft ist kein offizieller Vertreter der Nordweststadt und keine Ortsverwaltung. Die Stadt bittet den Verein aber um Stellungnahmen zu den Belangen des Stadtteiles. Diese sollten die Sicht der Nordweststädter widerspiegeln. So werden wir auch unseren Stadtteil lebendig und lebenswert weiter gestalten können. Die Bürgergemeinschaft sollte bei



Konrad Ringle im Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Scharf



der Bürgerschaft eine feste Größe sein. Die Stellung als Mittler zwischen Stadtverwaltung und den Menschen im Stadtteil, im Sinne einer gut funktionierenden Interessengemeinschaft, ist für unseren Stadtteil wichtig. Ich hoffe, dass uns die Bürgerinnen und Bürger darin unterstützen.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist während des Aufbaus des Stadtteils in den 1950er Jahren entstanden. Die Menschen schlossen sich zur Gemeinschaft zusammen, um Wohnraum zu schaffen, die Infrastruktur im Stadtteil zu verbessern. Wie sehen Sie den Stellenwert der Bürgergemeinschaft in der Gegenwart?

In den 1950er Jahren standen ganz pragmatische Dinge im Vordergrund. Es ging darum, Arbeit zu finden, für die Familien ein neues Zuhause zu erstellen. Heute liegt der Focus auf Detailfragen: z.B. Sicherheitskonzepte im Straßenverkehr, Verkehrslenkung, Verkehrsberuhigung (30er Zonen), öffentlicher Nahverkehr.

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

Tel. 0721/5607-0

Alles im grünen Bereich.

Bereits heute sind die Menschen im Arbeitsleben und privaten Umfeld sehr gefordert. Einen regelmäßigen Feierabend haben die wenigsten. Glauben Sie, dass ehrenamtliches Engagement in den kommenden Zeiten überhaupt noch möglich ist?

Die Arbeitswelt verändert sich. Die Anfahrtswege zu den Arbeitsstätten werden länger. Es gibt flexible Arbeitszeiten. Die Menschen die sich gerne ehrenamtlich betätigen wollen, stehen da in einem Dilemma. Vereinsarbeit braucht Zeit. Daher der Vorschlag, z.B. projektbezogen bei uns mitzuarbeiten und sich einzubringen ohne längere Verpflichtungen einzugehen.

Im September kommt das Stadtplanungsamt mit einer Informationsveranstaltung zur Rahmenplanung für die Nordweststadt zu uns in den Stadtteil. Was glauben Sie, wie wird die Nordweststadt wohl in 20 Jahren aussehen?

Was in 20 Jahren sein wird, ist nicht voraussehbar. Das hängt von vielen Faktoren ab. Die Arbeitsbedingungen, die Löhne, die Einkommen, die Verkehrssituationen ändern sich. Ich gehe davon aus, dass der Charakter der Nordweststadt in etwa so bleiben wird, wie er heute ist.

Gehen wir mal weg von der Bürgergemeinschaft. Was macht der 2. Vorsitzende, was macht Konrad Ringle, wenn er nicht ehrenamtlich tätig ist? Gibt es Hobbies, die Sie unseren Lesern verraten?

Wir sind seit über 30 Jahren Campingurlauber. Italien war oft das Urlaubsziel. In den letzten Jahren standen Deutschlandreisen mehr im Mittelpunkt. Fremde Länder und deren Kulturen kennenzulernen fand ich immer spannend.

Das Beste kommt zuletzt: Wir haben fünf Enkelkinder mit denen wir viel spielen.

Die Redaktion wünscht Konrad Ringle eine interessante und erfolgreiche Zeit an der Spitze der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und immer ein gutes Team an seiner Seite.

Das Interview führte Edeltraud Götze Foto: Edeltraud Götze

## Aus der Jahreshauptversammlung 2016

## Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. hat einen neuen 2. Vorsitzenden

Konrad Ringle ist fast einstimmig an die Spitze der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) gewählt worden. Er wohnt schon seit 1985 in der Nordweststadt und gehört seit vielen Jahren dem Gesamtvorstand an (mehr zu Konrad Ringle in der Nahaufnahme). Der Posten des 1. Vorsitzenden ist noch vakant geblieben.

#### Ehrungen



Ehrung der Jubilare

Gleich zu Beginn der gut besuchten Veranstaltung konnte Raphael Fechler langjährige Mitglieder ehren.

**Für 50 Jahre Mitgliedschaft:** Kurt Gauly, Wenzel Pellinger, Wilhelm Reiss und Klaus Schnabel

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Werner Böser, Ludwig Feigenbutz, Volker Geyer, Gerhard Hirsch, Hildegund Kuczawsky, Christel Mühlenbein, Arno Ritter, Johann Schröder und Krista Weinmann

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Fechler nochmals die Aktivitäten der Bürgergemeinschaft Revue passieren. So erinnerte er u.a. an die Stadtteilprojekte zum Stadtgeburtstag wie das "Schaufenster Nordwest", aus dem heraus sich unser Bürgerzentrum entwickelte, das Urban Gardening, das von der Werner-von-Siemens-Schule weiter geführt wird, die gern gelesene Stadtteil-Chronik, das Sinneswäldchen, das sich zu einem echten Wohlfühlort entwickelt hat, an das Kulturfest, den Martinsumzug und vieles mehr.



Verabschiedung der beiden ehemaligen Vorsitzenden durch Edeltraud Götze

Finanziell ist der Verein gut aufgestellt. Peter Friedrich als Revisor bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, so dass die Entlastung des Vorstandes erfolgen konnte. Die BG setzt sich weiter für ein zukunftsfähiges Stadtteilentwicklungskonzept, nachhaltiges Flächenmanagement und Raum für Begegnung im Stadtteil ein.

Fechler dankte den aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern Edith Senger, Ute Möller, Bernd Renner, Albert Käuflein und Simon Graf für die lange und gute Zusammenarbeit.

#### Neuwahlen

Die weiteren Positionen wurden wie folgt besetzt:

Kassier: Uwe Endress (bisher Beisitzer)
Pressereferent: Thomas Heimhalt (wie bisher)
Schriftführerin: Ulrike Sperber (bisher Beisitzerin)

#### Beisitzer:

Im Amt bestätigt wurden Dieter Bürk, Edeltraud Götze, Horst Götze, Joachim Sailer, Monika Voigt-Lindemann (die Vorstellung erfolgte jeweils in Heft 2/2014). Neu in den Kreis der Beisitzer gewählt wurden Rolf Bergmann, Markus Dreixler, Gudrun Kohr und Frank May.

Unsere "neuen" Beisitzer stellen wir hier vor.

#### Die Redaktion wollte wissen,

- welchen Themen sie sich in der Vorstandsarbeit besonders widmen möchten
- warum sie sich in der BG engagieren
- wie sie die Nordweststadt sehen und
- was sie sich vom OB/Gemeinderat wünschen
- was auch gerne utopisch sein darf.

#### Rolf Bergmann



Binsenschlauchweg, 55 Jahre, selbständig, verheiratet, 2 Kinder

Themen: die Interessen der Gewerbetreibenden vertreten

Engagement: aktiv den Stadtteil mit gestalten unter Einbeziehung aller Interessensgruppen. Stadtteil: In der Nordweststadt lebt es sich gut, zentrumsnah, ru-

hig und doch lebendig. Kindergärten

Schulen und Geschäfte für alle Produkte des täglichen Bedarfs sind "um die Ecke".

Und zudem gibt es noch viele nette Leute in der Nachbarschaft und im Stadtteil.

Wunsch an den OB: Zusammen mit der Bürgergemeinschaft einen attraktiven und zentralen Platz für das Bürgerzentrum ermöglichen

#### Dr. Markus Dreixler

Anebosweg, Rechtsanwalt, verheiratet, eine Tochter

Themen: Erhalt eines grünen Stadtteils - trotz angekündigter Nachverdichtung und



Erhalt der Wohnqualität trotz geplanter Querspange zwischen zweiter Rheinbrücke und B36

Engagement: Der Bürgerverein ist mir wichtig als Ansprechpartner, Ideengeber und Korrektiv für die Kommunalpolitik

Stadtteil: Die Nordweststadt ist ein lebenswerter Stadtteil mit viel Entwicklungspotenzial

Wunsch an den OB: Weniger Großprojekte und ein Mehr für die soziale Arbeit vor Ort

#### Gudrun Kohr

Landauer Straße, Therapeutin auf den Gebieten Psychotherapie und Bewegung, in eigener Praxis, Mutter von 4 Kindern, 1 Enkel, seit 3 Jahren im Stadtteil wohnhaft

Themen: Das Miteinander von Jung und Alt; sozial verbindende Elemente/Veran-



staltungen/Angebote; ein Bürgerzentrum als zentraler Treffpunkt, offen für alle Bürgerinnen und Bürger

Engagement: Frei nach dem Motto: "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es," die bereits bunte Vielfalt an Angeboten weiter pflegen und deren Attraktivität weiter bekannt machen, Spaß am Mitmachen wecken, der Kreativität von Bürgerinnen und Bürgern Raum geben.

Stadtteil: Die Nordweststadt hat viele Gesichter, sowohl baulich als auch sozial als auch im Bereich Natur. Das macht sie ansprechend und mich täglich neugierig auf noch nicht Entdecktes.

Wunsch an den OB: die aktive Unterstützung, im Stadtteilzentrum ein räumlich geeignetes Bürgerzentrum zeitnah zu realisieren.

Wunsch an die Fee: Ein gemütliches Café im Zentrum der Nordweststadt.



IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de Zietenstr. 83 76185 Karlsruhe

76185 Karlsruhe Tel: 0721-966 99 282

#### Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr Di-Fr 13.30-18.30 Uhr Sa 10.00-14.00 Uhr



Der neu gewählte Vorstand, auf dem Foto fehlen die Beisitzer Dieter Bürk und Raphael Fechler, Foto: Simon Graf

#### Frank May

Stresemannstraße, 46 Jahre,

Diplom-Informatiker (KIT)
Themen: Die Nordweststadt und gerade das
Bürgerzentrum als Forum
für Kontakt und Dialog
zwischen Bürgern mit Leben füllen. Probleme mit



Foto: Eugen Neumann

Computern und anderer Technik lösen.

Engagement: Es macht mir Spaß, als Teil eines aktiven, kreativen Teams Ziele zu erreichen und dabei meine Fähigkeiten einzubringen.

Stadtteil: Die Nordweststadt ist meine "Heimat". Hier bin ich aufgewachsen und bin nach fast 15 Jahren aus München hierher zurückgekehrt.

Wunsch an OB/GR: Ein langfristiger Standort für unser lebendiges Bürgerzentrum, getragen von vielen engagierten Bürgern.

## Als Vertreter der Siedlungen wurden in den Gesamtvorstand gewählt:

Binsenschlauch: Silke Jordan

Flugplatz: Bernd Lanz, Brigitte Neubauer Lange Richtstatt: Thomas Bayer, Hans Lang Eigenhandbau: Otto Stoltz, Günter Häfele

Weingärten: Dieter Hammer Siemenssiedlung: nicht besetzt

Rennbuckel: Anette Endress, Katrin Schmidt-Sailer

#### Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Michael C. Anton und Walter Frank

Konrad Ringle machte in seinem Schlusswort deutlich, dass er sich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit im Vorstandsteam freut.

"Der neue Vorstand möchte, wie der vorige auch, unseren Stadtteil lebendig sehen. Die Nordweststadt ist uns zur Heimat geworden. Diese wollen wir pflegen, lebenswert erhalten, gestalten und ein Wohlfühlstadtteil sein. Setzen wir uns dafür ein."

Edeltraud Götze Fotos: BG



Konrad Ringle mit Wahlleiter Peter Berendes

## Ingrid Westhoff`s Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen Di.-Fr. 11:00-13:00 15:00-18:00 Uhr Sa. nach Vereinbarung Jockgrimer Strasse 4 76187 Karlsruhe 0721-389693



## "Urbanes Projekt Strohbau" – eine Option für die Nordweststadt?

Der ehemaliae Exerzierplatz der Franzosen - da lieat er nun an der Kussmaulstrasse und schläft einen Bauland-Dornröschen-Schlaf. Zwar wurde ein Teil zur Bebauung mit Studentenwohnungen verwendet, aber der Rest scheint wohl seit Jahren nicht wirklich im Fokus gewesen zu sein. Bis UPS (Urbanes Projekt Strohbau) oder besser die UPSopsisten kamen. Die nämlich sind eine Initiative aus Karlsruhe, die ein Nachbarschafts-Wohnprojekt planen und dafür den Exerzierplatz geeignet fänden. Dort könnte man ein Gebäude-Ensemble, das ganz aus Stroh-Holz-Lehm gebaut sein soll, erstellen. Dieses Baumaterial ist nicht nur - verglichen mit konventionellen Baumaterialien - aus ökologischer Sicht beachtenswert. Man kann damit auch sehr preiswert, dennoch aber langlebig und modern, bauen.



Darstellung: innen OSB – außen Kreuzlagenholz, dazwischen Stroh, dann verschalt.

Das Konzept dieses Nachbarschaftsprojektes berücksichtigt den städtischen Wohnraum als eine kostbare Ressource und plant, den privaten Wohnraum auf das Notwendige zu begrenzen, dafür aber reichlich Gemeinschaftsraum einzurichten. Das sind Werkstätten, Näh-Räume, Hauswirtschaftsräume, Büro- und Computer-Räume, Fahrrad-Reparatur-Werkstätten und dgl. mehr.



Die Initiative hat den sparsamen Umgang mit Raum im Blick und auch den kommunikativen und sozialen Aspekt, den solch ein Konzept mit sich brächte. Würden sich doch die Bewohner immer wieder begegnen, es gäbe Anlass für Austausch und gegenseitige Hilfe, ohne dass dafür speziell Veranstaltungen einzuberufen wären. Außerdem wollen die Initiatoren, dass einige dieser Gemeinschaftsräume auch zu bestimmten Zeiten gezielt für Gruppen des Stadtteils zur Verfügung stehen, somit eine Erweiterung der sozialen Kommunikation über die Grenzen des Projekts hinaus stattfinden kann.

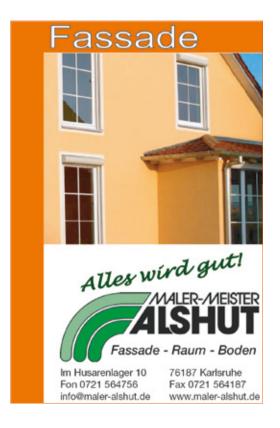
Zu diesen Räumlichkeiten hinzu plant die Initiative auf dem Grundstück Gebäude, die sowohl dem Stadtteil als auch den Bewohnern der Genossenschaft - denn das soll die Gesellschaftsform des Wohnprojekts werden - zur Verfügung stehen. Das werden eine KITA, ein Pflegehaus, ein Gemeindehaus zur multifunktionalen Nutzung, ein Gästehaus, ein Seminarhaus und eine Cafeteria sein. Eigentlich hatten die UPSopisten geplant, zunächst auf dem Gelände für ein halbes Jahr ein Musterhaus zu bauen, damit man Strohbau life erleben

könnte und auch ein Gefühl für den Grundriss der einzelnen Wohnungen bekäme. Von Seiten der Stadt Karlsruhe bekamen wir hier jedoch bislang keine positive Aussage. Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. jedoch findet die Pläne von UPS spannend, auch weil die Initiative die Einbeziehung des Stadtteils von vornherein im Blick hat und der soziale aber auch ökologische Ansatz de facto einen gesellschaftlichen Mehrwert bietet, der nicht von der Hand zu weisen ist.

Deshalb laden wir gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft am 27. Juli 2016 um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum am Walther-Rathenau-Platz zu einer Informations- Veranstaltung ein, bei der die Initiative ihre Pläne detailliert vorstellen wird.

Wer sich vorab informieren möchte, findet auf der Seite www.urbanesprojektstrohbau-ups.de erste Informationen.

> Christine Geesing, 1 . Vorsitzende KUNSTtransit e.V. – Dachverein für U.P.S:





## Aus der Bürgergemeinschaft

#### Angebote im Bürgerzentrum

Das **Elterncafé** in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe findet regelmäßig montags 9:30 - 11:30 Uhr statt im "Bürgerzentrum Nordwest" auf dem Walther-Rathenau-Platz. Aktuelle Veranstaltungen werden angezeigt.

## Bücherschrank im Bürgerzentrum – Bücher werden kostenlos abgegeben

Aktuell warten viele Bücher auf unsere Leserinnen und Leser aller Altersgruppen – Frauen, Männer und Kinder. Unsere Regale sind gut gefüllt mit Krimis, aktueller Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, Gedichte, spirituelle Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, auch in englischer und französischer Sprache, Fotobänden, Kochbüchern, Lexika, Reiseliteratur, Wörterbücher, etc.,

#### Spielenachmittag für Senioren – erfolgreich gestartet

Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Montagnachmittag im Monat von 14:30 - 17:00 Uhr im Bürgerzentrum zum Spielen und gemütlichen Beisammensein, zum Kaffee und Tee trinken, zum Unterhalten, zum Vorlesen, zum Handarbeiten – alles ist möglich. Sie können gerne ihr Lieblingsspiel mitbringen, aktuell suchen wir Schachspieler, Rommé-, Canasta- und Doppelkopf-Spieler.

Wenn Sie mitmachen oder uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte.

Anmelde-Flyer liegen im Bürgerzentrum aus oder kommen Sie dienstags 10:00 - 12:00 Uhr und freitags 15:00 - 17:00 Uhr im Bürgerzentrum vorbei oder melden Sie sich per E-Mail "bz@ka-nordweststadt.de" an mit Betreff "Senioren-Treff/Spielenachmittag".

#### **Kreativ-Treff**

Stricken, Häkeln und andere Freizeitbeschäftigungen für alle Altersgruppen – Männer und Frauen. Wir treffen uns jeden Freitagnachmittag von 14:30 - 17:00 Uhr, jeder bringt sein aktuelles "Werk" mit. Wir tauschen unsere Erfahrungen zu unseren "Hobbys" aus, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, geliebte Bücher, Theater- und Filminfos, zuletzt Gelesenes

#### Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen im Bürgerzentrum

#### montags 09:30 - 11:30 Uhr:

Elterncafé mit dem Kinderbüro Karlsruhe Stadt

1. und 3. Montag im Monat 14:30 - 17:00 Uhr: Spielenachmittag für Senioren, sich unterhalten etc.

#### dienstags 10:00 - 12:00 Uhr:

Bürgersprechstunde, Bücherschrank geöffnet, Verkauf der Nordweststadt-Chronik

#### 2. Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr: Treffpunkt "NordWIRstadt"

mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr:

Bücherschrank geöffnet, Rummikub-Treffen

am 2. Mittw. im Monat 19:00 - 21:30 Uhr:

1. Donnerstag im Monat 18:00 - 18:45 Uhr:

freitags 14:30 - 17:00 Uhr: Kreativ Treff: Stricken, Häkeln, sich unterhalten etc., alle Altersgruppen – Männer und Frauen

freitags 15:00 - 17:00 Uhr:

Bücherschrank geöffnet

#### samstags 10:00 - 12:00 Uhr:

Bürgersprechstunde "nach Vereinbarung" oder am 2. und 4. Samstag im Monat! Bücherschrank geöffnet, Verkauf der Nordweststadt-Chronik

Infos: bz@ka-nordweststadt.de

 das kann auch ein Kochbuch sein, ... bei Kaffee,
 Tee oder etwas Kaltem, manchmal diskutieren wir auch angeregt und vergessen die Zeit.
 Sie sind sehr willkommen.

#### Treffpunkt NordWIRstadt

An jedem 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Unser Treffen wird sehr gerne angenommen. Sie sind herzlich eingeladen. Für Getränke ist gesorgt.

Informationen unter bz@ka-nordweststadt.de oder bei Monika Voigt-Lindemann,
Mobil: 0172-7446957

## Termine der AWO - Arbeiterwohlfahrt

Stadtbezirk Mühlburg/ Nordweststadt/ Neureut

Gemütliches Beisammensein an jedem
2. Dienstag im Monat ab 13:00 Uhr mit Mittagessen im "Oberer See", Steubenstr. 18, 12. Juli 2016, 9. August 2016, 13. September 2016 Informationen: Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446957

AWO-Busausflüge an jedem 4. Dienstag im Monat Abfahrt am Entenfang, 10:00 Uhr am 26. Juli 2016, 23. August 2016, 27. September 2016, die Fahrtziele waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Informationen und Anmeldungen: Heinz Hoffmann, Tel.: 0721-554067









www.autohaus-kuhn.de



Autohaus Kuhn GmbH Wattstr. 14 76185 Karlsruhe

Tel.: 0721-490180 Fax: 0721-49018-69 info@autohaus-kuhn.de





# Fernsehservice Crocoll Ihr kompetenter Partner vor Ort



Durmersheimer Str. 159 76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560 TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort



## BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V.

## Kultur im Quartier – Herbstfest auf dem Bonner Platz

17. September 2016 ab 11:00 Uhr

Zu einem besonderen Stadtteilfest auf dem Bonner Platz lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. gemeinsam mit den anliegenden Schulen, Kindergärten und Geschäftsinhabern am 17. September 2016 ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu treffen, gemeinsam zu essen und zu trinken, miteinander ins Gespräch zu kommen und an den vielfältigen Aktivitäten teilzuhaben. Wie beim letzten Mal organisieren wir wieder einen Flohmarkt für Kinder und Anwohner. Die Gebühren betragen 5,00 Euro pro Stand – für Kinder kostet es natürlich nichts.





Auf einer kleinen Bühne wird es vielfältige Musik, einen Clown und andere Beiträge geben. Die Rennbuckelschulen werden das Programm mitgestalten. Für Kinder werden vielerlei Aktivitäten, u.a. ein Trampolin und verschiedene Bewegungsspiele angeboten. Der Aktivspielplatz, der Jugendtreff, die Kindermalwerkstatt und die Ministranten aus St. Konrad sind aktiv mit dabei. Es wird eine reichhaltige Palette an Speisen und Getränken angeboten, wobei hauptsächlich das Restaurant Hellas, der Verein Willensweg e.V. (dessen Ziel "die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und die Integration kranker und behinderter Menschen" ist) und die Bürgergemeinschaft sich Interessantes ausgedacht haben. Die Bürgergemeinschaft wird Kaffee und Kuchen verkaufen. Kuchenspenden der Anwohner sind willkommen. Den Kaffee spendiert die Firma Elektro-Glöckner. Mit dem Fest wollen wir das Zusammenleben im Stadtteil anregen und intensivieren und gleichzeitig den Bonner Platz mit seiner kleinen Ladenzeile in den Mittelpunkt rücken. Gesucht werden noch Helferinnen und Helfer für

diesen Tag, aber auch für den Auf- und Abbau. Bitte melden Sie sich bei Joachim Sailer, Tel.: 0721/755971 (ab 18:00 Uhr), E-Mail: joachim.sailer@ka-nordweststadt.de

Die Bürgergemeinschaft freut sich auf das besondere Fest – und natürlich auf Sie!

Ihr Konrad Ringle, 2. Vorsitzender mit dem Organisationsteam: Burkhardt Gauly, Joachim Sailer

#### Rahmenplan Nordweststadt

Der Rahmenplan für die Nordweststadt soll Potenziale für die Weiterentwicklung des Stadtteils ausloten. Dabei geht es um eine behutsame Innenentwicklung unter Berücksichtigung der jeweiligen Typologie, und um Überlegungen zur Infrastruktur, Nahversorgung sowie zu den Grün- und Freizeitflächen. Für die Erarbeitung des Rahmenplans wurde das Planungsbüro MESS ausgewählt und die Lenkungsgruppe, der auch Vertreter der Bürgergemeinschaft angehören, hat Mitte Juli 2016 das erste Mal getagt. Über die Sommermonate wird das Büro MESS mit einer umfassenden Analyse des Stadtteils mit der Projektarbeit beginnen. Die Planung bezieht sich auf die Infrastruktur, Verkehrsfluss, Verdichtung etc. und betrifft nur einen Ausschnitt der Nordweststadt; nicht einbezogen sind die Artilleriekaserne, das Klinikum und das Gewerbegebiet Husarenlager. Der Prozess dauert voraussichtlich 2 Jahre. Das Stadtplanungsamt wird am 29. September 2016 die Planung vorstellen und den Bürgern die erste Möglichkeit geben. ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

#### Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



lädt ein

am 29. September 2016

zur Auftaktveranstaltung des Stadtplanungsamtes Karlsruhe zum

#### "Rahmenplan Nordweststadt"

in die Aula der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik "Bethlehem" Friedrich-Naumann-Str. 33a Beginn: 18:00 Uhr

Kommen Sie zahlreich!

#### Spende an die Kindermalwerkstatt





Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt unterstützt die Kindermalwerkstatt in der Gablonzer Straße mit **170,00 Euro** aus dem Erlös des Fahrrad-Flohmarkts beim Marktfrühschoppen im April 2016.

#### Ihr Kfz-Meisterbetrieb seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

## AVIA Tankstelle Wolfgang Maier



#### Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- · Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung,
   Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

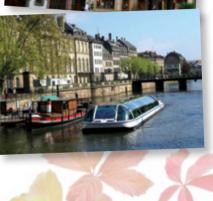
#### Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210 AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr





#### Herbstausflug 2016 nach Straßburg

- Bootsfahrt durch Alt-Straßburg
- Museumsbesuch Tomi Ungerer
- Typisches elsässisches Abendessen



#### Treffpunkt:

Samstag, 24. September 2016

Abfahrt: 9:00 Uhr an der Stresemannstraße, vor Vitalis Fitness

Rückkehr: ca. 20:30 Uhr

Wir erkunden Alt-Straßburg mit einem Boot auf der Ill, erforschen im Museum die Werke des weltbekannten Zeichners Tomi Ungerer, genießen freie Zeit zum Bummeln in der City. Auf der Rückfahrt lassen wir es uns in einem typisch elsässischen Restaurant gut gehen.

#### Teilnahmekosten inkl. Busfahrt und Bootsfahrt (ohne Museumseintritt)

BG-Mitglieder: 20,00 € Nichtmitglieder: 25,00 € Kinder bis 14 J.: 12,00 €

Überweisung: Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25

**BIC: KARSDE66XXX** 

#### Abgabe der Anmeldung:

bis spätestens 10. September 2016 dienstags und samstags 10:00 - 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Nordwest am Walther-Rathenau Platz, oder per E-Mail an bz@ka-nordweststadt.de.

Auskunft: Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172 - 7 44 69 57

(Änderungen vorbehalten)

V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

## Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Herbstausflug am 24.09.2016 nach Straßburg mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. :

Name:			Telefonnummer: _			
Anschrift:						
Teilnahme am Museumsbes	such (6,00 € ):	ja 🗌	nein 🗌			
Teilnahme an der Bootsfah	rt:	ja 🗌	nein $\square$			
Teilnehmerzahl gesamt: , davon Mitglieder Nicht-Mitglieder Kinder						
Datum:	Unterschrift:					

#### ... da war doch noch was

#### Geschwindigkeitsüberwachung in der Nordweststadt

Als aufmerksamer Nutzer des Straßennetzes unseres Stadtteils ist Ihnen vielleicht hie und da mal ein graues Auto der Stadt Karlsruhe aufgefallen, das auffällig unauffällig am Straßenrand steht und "blitzt". Man kann sich nur durch angepasste Geschwindigkeit vor ihm schützen.

Wir möchten Ihnen die Straßen benennen, in denen diese Blitzeraktionen durchgeführt werden. Zum Verständnis der Notwendigkeit haben wir nachfolgend die Begründungen angegeben.

Messungen wegen Anwohnerbeschwerden: z.B. im Madenburgweg, Daimlerstraße, Fran-

kenthaler Straße, Josef-Schofer-Straße

Messungen wegen schutzbedürftigen Einrichtungen, wie Schulen, Seniorenheimen, Kindertageseinrichtungen, Spielplätze, Krankenhäuser: z.B. Bonner Straße, Wilhelm-Haussenstein-Allee, Kurt-Schumacher-Straße, Kußmaulstraße

Messungen aus Gründen der Verkehrssicherheit oder des Lärmschutzes: Siemensallee, B36 (Neureuter Straße), Hertzstraße, Moltkestraße

Der Gemeindliche Vollzugsdienst veröffentlicht wöchentlich eine Liste der Straßen, in denen Geschwindigkeitsmessungen vorgesehen sind. Er weist jedoch auch darauf hin, dass sich dabei Änderungen ergeben können. Verlassen sollte man sich also nicht darauf.

Außerdem kann man unter dem Link www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/oa/gvd/3-messungen.de das Ergebnis dieser Messungen erfahren. Bei einigen Messstellen erkennt man schon, dass es sich "lohnt", dort zu kontrollieren. Die Nordweststadt ist da weniger auffällig.

Wenn Sie der Meinung sind, dass in ihrer Straße auch mal gemessen werden sollte, weil ihres Erachtens die angegebene Geschwindigkeit nicht ausreichend beachtet wird, können Sie über folgenden Link unter der Kategorie Verkehrsverstöße ihren Wunsch anbringen: https://web1.karlsruhe.de/service/feedback/index.php

Seit März dieses Jahres ist eine App des Mobilitätsportals der TechnologieRegion Karlsruhe für Handys verfügbar. Das 2014 bundesweit ausgezeichnete Modell der Karlsruher Verkehrsmanagementzentrale wurde weiterentwickelt, um so noch mehr Nutzer zu erreichen.

Es gibt auch die Möglichkeit, sich in einer Karte unter http://mobilitaet.trk.de/portal.html?city=Karlsruhe die Straßen anzeigen zu lassen, in denen Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden. So sind auch in der Nordweststadt wie bereits beschrieben etliche "Einfärbungen" zu erkennen.

Text: Bernd Lanz



#### Karrer & Barth und Partner GmbH

Kußmaulstr. 15 76187 Karlsruhe Tel.: 0721/9718-400

www.karrer-barth.de

# Karrer & Barth – die Kfz-Werkstatt für alle Marken

Für Ihr Auto tun wir alles.

service

Car Service

#### Nordweststadtnotizen

#### Kinder in der 30er Zone -Grundschüler üben den sicheren Überweg ohne Zebrastreifen

Der Zebrastreifen ist weg! Auch nach Wochen haben sich die Kinder in der Nordweststadt noch nicht ganz daran gewöhnt: Auf der Landauer Straße können sie nicht wie gewohnt am Zebrastreifen sicher über die Straße gehen. Und wie man sich an den neuen "Engstellen" verhält, ist auch noch nicht allen klar



Zur Übung haben 20 Kinder der Klasse 2a der Werner-von-Siemens-Schule mit ihren Lehrerinnen ihre eigene

Begehung durchgeführt. Wie komme ich von der Eisdiele auf die andere Straßenseite? Müssen die Autos anhalten, wenn ich bei der verengten Stelle rübergehen will? Was muss ich machen, damit die Autofahrer mich sehen?

Den guten alten Hinweis, als Signal für die Autofahrer eine Hand auszustrecken, haben die Kinder ernst genommen. Sie haben sich große bunte Hände gebastelt, um gut gesehen zu werden. Bei vielen Autofahrern hat es geklappt. Sie sahen die Kinder und hielten an. Aber bei weitem nicht alle. Etliche Autos fuhren einfach an den Kindern vorbei. Ein Fahrzeug überholte sogar zwei wartende Autos, um schneller voran zu kommen. So etwas trauen sich Autofahrer am Zebrastreifen nicht.

Liebe Verantwortliche der Stadt Karlsruhe: Mögen auch manche Statistiken zeigen, dass 30er Zonen ohne Zebrastreifen nicht unfallträchtiger seien als mit Zebrastreifen: Schon ein Unfall wäre uns zu viel. Die Kinder möchten den Zebrastreifen wiederhaben! Und gerne auch eine deutliche Markierung der Engstellen. Die neue 30er Zone darf für Kinder nicht zum Sicherheitsrisiko werden.

Silke Jordan, Elternbeirat der Werner-von-Siemens-Schule (Vorsitzende)

#### **Elterntaxi**

Die Werner-von-Siemens-Schule hat nun auch einen **Elternhalt**. Er befindet sich in der Josef-Schofer-Straße, Ecke Kurt-Schumacher-Straße in der Höhe des Penny-Markts. Eltern können ihre Kinder mit dem Auto dort hin bringen. Hier können sie sicher aussteigen und den kurzen Weg zur Schule laufen. Somit werden gefährliche Verkehrssituationen in der viel befahrenen Wilhelm-Haussenstein-Allee vermieden. Die Rennbuckel-Schulen haben schon seit längerer Zeit Elternhaltestellen im Durlacher Weg und im Karlsruher Weg.

#### Unser Wochenmarkt



Wir möchten darauf hinweisen, dass auf dem Walther-Rathenau-Platz auch an Dienstagen von 7:30 bis 14:00 Uhr **Marktstände** mit frischen Produkten aus der Region auf Sie warten. Leider ist die Resonanz bei der Bevölkerung an diesem Tag zurückgegangen, so dass manche Markt-Beschicker an diesem Tag bereits nicht mehr anbieten. Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeit, damit das Angebot auch dienstags in vollem Umfang erhalten bleiht

Bernd Lanz

#### Die Nordweststadt wächst

In der Stadtzeitung von Karlsruhe (Kurier) vom 13. Mai 2016 wurde die Nordweststadt beim Zuwachs der Bevölkerung besonders hervorgehoben. Unser Stadtteil hat den zweitgrößten Zugewinn an Einwohnern aller Stadtteile von Karlsruhe: ein Plus von 215 Menschen. Die Südstadt mit ihrem großen Baugebiet Südost ist mit 444 neuen Bewohnern Spitzenreiter. Nach uns rangiert Knielingen mit einem Zuwachs von 202 Einwohner, was wiederum der Bebauung Knielingen 2.0 geschuldet ist.

Aber wo kommt der große Zuwachs in der Nordweststadt her, wo doch 2015 nur 9 neue Wohnungen zusätzlich fertig gestellt wurden? Woran das liegt konnten wir nicht in Erfahrung bringen. So kann man nur mutmaßen: Liegt es an den Studentenwohnheimen in der Nancystraße? Sind junge Familien in die Häuser ihrer Eltern gezogen und haben kräftig für Nachwuchs gesorgt? Liegt es an der Umwidmung von Wohnung zu Wohngemeinschaften?. Wahrscheinlich ist es durch die Attraktivität der Nordweststadt begründet, zu der wir alle auf unsere eigene Weise beitragen.

Ende 2015 wohnten in der Nordweststadt 11.613 Menschen, davon 5.697 Frauen, 2.256 waren ausländische Mitbürger, das sind 19,4%. Weitere 11,9% sind Deutsche mit Migrationshintergrund. Karlsruhe hat dieser Erhebung zufolge 307.263 Einwohner.

Wer mehr über die Bevölkerungsstatistik der Stadt Karlsruhe erfahren möchte, findet Informationen unter http://web3.karlsruhe.de/Stadtentwicklung

Bernd Lanz

#### Flüchtlingshilfe – die integriert und hilft

Seit Ende Mai 2016 bis Anfang Juli beschäftigt Bettina Ghirardini in ihrem Friseursalon Asymmetrie am Heinrich-Köhler-Platz einen jungen Mann, Mohammedtabir Salih Aman. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches. "MT", wie er kurz genannt wird, ist jedoch ein anerkannter Asylbewerber und kommt aus Eritrea, wo er seit 2007 als Herrenfriseur gearbeitet hat. Seit einem dreiviertel Jahr ist er schon in Deutschland und wohnt in Knittelsheim, in der Nähe von Bellheim, Rheinland-Pfalz.

KLARE SACHE!

FENSTER,
TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND

Kompetente Beratung,
eigene Produktion und
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 – 9 40 01 50
www.sand-glas.de

Wie kommt nun ein junger Mann aus Eritrea ausgerechnet an den Heinrich-Köhler-Platz in der Nordweststadt?

Der Arbeitsplatz wurde über eine Vermittlungsinstitution in Germersheim vermittelt. Dort ist Bettina Ghirardini bekannt, weil sie schon des Öfteren bei Aktionen zugunsten von Kindergärten und anderen Einrichtungen geholfen hat. Ein Anruf aus Germersheim, eine kurze Vorstellung von MT im Friseursalon, so kam es zur Anstellung.



Mohammedtabir Salih Aman arbeitet den Friseurinnen im Salon zu mit vorbereitenden Tätigkeiten wie Haare waschen, Kuren auftragen und was es sonst noch so alles zu tun gibt. Er fühlt sich sichtlich wohl bei seiner Arbeit in dem kleinen Friseursalon. Montags steht Sprachkurs auf dem Programm. Er kann sich schon ganz gut verständigen. Von der Kundschaft fühlt sich MT angenommen. Viele sind natürlich neugierig und wollen viel von ihm und seiner Heimat erfahren.

Die Redaktion wollte von Bettina Ghirardini wissen, was sie motiviert hat, den jungen Eriträer bei sich einzustellen. "Ich habe mich gefreut in "MT" einen Flüchtling kennenzulernen, der sich integrieren und für sich selber sorgen möchte. Doch er kam, wie so viele, mit der ganz falschen Vorstellung nach Deutschland, hier gleich eine Wohnung und Arbeit zu bekommen. Ich wollte ihm helfen, in ein Arbeitsverhältnis zu kommen. "MT" ist zielstrebig, pünktlich, verantwortungsbewusst und geht mit viel Freude an die Arbeit. Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht und würde jederzeit wieder einen Flüchtling bei mir arbeiten lassen."

Text: E. Götze, Foto: B. Ghirardini

#### Konzert mit "Quarter to eight"



Foto: ONUK

Die Bigband "Quarter to eight" gab am 10. Juni 2016 ihr diesjähriges Sommerkonzert im Haus Bethlehem, d.h., um genau zu sein, in der Aula der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik nebenan. Pünktlich um 19:45 Uhr war "Quarter to eight" nicht nur auf der Uhr, sondern auch im Ohr. Die Band präsentierte im voll besetzten Saal ein großes, neues Programm. Es erklangen bekannte Hits mit viel Schwung wie Viva la Vida oder What is Hip, aber auch Spannungsgeladenes wie der Thriller von Michael Jackson oder der Sharp Dressed Man, lustige Stücke wie die Melodie der Maus und solche voller Sehnsucht. Der Libertango war hinreißend schön. Das Publikum ließ sich zu Beifallsstürmen hinreißen. Die Performance der Band wurde durch zwei Auftritte der Sopranistin Colette Sternberg noch gesteigert. Der Glanz ihrer Stimme im Mix mit dem Ohrenschmaus-Sound der Band.

besonders in dem Stück What a Feeling aus dem Film Flashdance, bescherte weitere Höhepunkte eines großen Musikabends in der Nordweststadt. Die Moderation übernahmen im Wechsel die drei Bandmitalieder Robert Send, Ernst Hundsberger und Tom Shange. Sie informierten mit Witz und hohem Unterhaltungswert, sprachen zahlreiche Ehrungen aus und übergaben Blumen und Schokolade. Dabei wurde spürbar, wie viel ehrenamtliches Engagement hinter so einem Konzert steckt. auch um die Band herum, von der Technik bis zur Pausenbewirtung. Die Band bedankte sich für die Spenden, die den Kauf eines gebrauchten aber hervorragenden Baritonsaxophons ermöglichten. Das Instrument erklang beeindruckend, besonders bei den Einlagen der Saxophon-Gruppe, die als "Sax Mafia" rund um Carolin Walenda eigenständia Stücke präsentierte.

Herzlichen Dank an die Bandleiterin Ursula Meschede, der es gelingt, aus individuellen Musikern im Alter von 16 bis über 70 Jahren trotz der unvermeidlichen personellen Fluktuationen eine Band zu formen, die ein Highlight der Petrus-Jakobus-Gemeinde und der ganzen Nordweststadt ist.

Thomas Bayer

#### L'Orèal-Spielplatz

Der große Spielplatz am Aktivspielplatz stellt ein wichtiges Angebot für die Kinder und Jugendlichen der Nordweststadt dar. Das Gartenbauamt hat nach zwei Bürgerbeteiligungen im Mai und Juli letzten Jahres ein Konzept für die Teilsanierung erarbeitet. Im Winter wurden die Leistungen ausgeschrieben und Anfang diesen Jahres konnte eine Garten-Landschaftsbaufirma aus der Region mit den Arbeiten beauftragt werden.



Der fertig gestellte Sand- und Kletterspielbereich bietet mit einer Robinienholz-Kletterstruktur, Balancierhölzern, Wipp- und Schaukelelementen und einer schön angelegten Wasserspielanlage ein attraktives Angebot für die Kinder und Jugendlichen in der Nordweststadt. Anregungen und Wünsche aus den beiden Terminen der Bürgerbeteiligung fanden Verwendung, so z.B. der Erhalt der Beton-Kriechröhren, das Aufstellen von zusätzlichen Bänken oder der ausdrückliche Wunsch zur Einrichtung eines Wasserspielgeländes.

Das neue Spielangebot wird ab 1. Juli 2016 zur Benutzung freigegeben.

Isabell Landskron, Gartenbauamt

#### Sperrung der Straßenbahn-Linien S1 und S11

Wie wir bereits in unserer Ausgabe 1/2016 berichtet haben, wird in den Sommerferien die Haltestelle Haus Bethlehem umgebaut und nach Süden verlegt, um die gesetzlichen Vorgaben der Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Dies wird zeitgleich mit der Sperrung der Linien S1 und S11 ab Haltestelle Städtisches Klinikum Richtung Neureut / Hochstetten durchgeführt. Wegen Gleisarbeiten in der Hardt ist die Nutzung der Linien vom 28. Juli 2016 bis 04. September 2016 nicht möglich. Die beiden Linien enden dann am Ende der Siemensallee in der Neureuter Straße. Ab der Haltestelle Hertzstraße wird über die Hertzstraße, Landauer Straße, Wilhelm-Haussensteinallee Richtung Neureut Heide ein Schienenersatzverkehr (SEV) eingerichtet.

Die VBK wird rechtzeitig vor den Sommerferien einen Flyer heraus geben, aus dem die Abfahrtszeiten an den jeweiligen Haltepunkten des SEV ersichtlich sind.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Karlsruher Verkehrsverbunds (www.KVV.de) im Verkehrsticker.

Bernd lanz

## RECHT IM ALLTAG

von unserem Vorstandsmitglied Dr. Markus Dreixler



#### Stichwort Übergangspflege

Liegezeiten in den Kliniken werden zunehmend verkürzt. Die Folge ist, dass Patienten nach Entlassung aus der Klinik häufig noch nicht in der Lage sind, sich selbst zu Hause zu versorgen. Was aber tun, wenn man allein im Haushalt lebt und nur vorübergehend Hilfe benötigt (also kein Fall der Pflegeversicherung vorliegt)?

Seit dem 01.01.2016 gibt es hier einen Anspruch gegen die Krankenkasse auf hauswirtschaftliche Versorgung und Grundpflege. Die Leistungen müssen bei der Krankenkasse beantragt werden – unter Beilage einer ärztlichen Bescheinigung. Die Leistungen umfassen Hilfe bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme, beim Aufstehen, Anziehen, Toilettengang sowie hauswirtschaftliche Hilfen. Der Anspruch wird für bis zu vier Wochen gewährt.

#### Baugenossenschaft baut neuen Wohnraum

Am Samstag, 10.06.2017 um 10:00 Uhr erfolgte der Spatenstich für drei neue Wohnhäuser in der Nordweststadt. Die Baugenossenschaft Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG schafft hier neuen Wohnraum für Ihre Mitglieder zu sozial verantwortbaren Mietpreisen.

Herr Alexander Salomon, Landtagsabgeordneter der Grünen, begrüßt es, dass die Hardtwaldsiedlung in seinem Wahlbezirk neuen Wohnraum schafft, der z. T. behindertengerecht ausgestattet wird.

Herr Norbert Krumm, Vorstand der Hardtwaldsiedlung, freut sich, dass Aufsichtsrat, Verwaltung





Spatenstich zur Wohnbebauung

und Vorstand großen Mut bewiesen haben, um dieses Vorhaben voranzutreiben.

Herr Dipl.-Ing. Matthias Ryzlewicz, Geschäftsführer der Firma Weisenburger, die als Generalunternehmen das Vorhaben bauen wird, bedankt sich, dass sie dieses Gebäude bauen dürfen und wünscht dem Bau und seinen Beteiligten alles Gute.

Bei dem Bauvorhaben Bienwaldstraße 16 handelt es sich um drei Gebäude mit insgesamt 17 Wohnungen und einem Pfarrbüro. Die Gebäude werden mit einer Tiefgarage unterkellert und mit moderner und energiesparender Fernwärme versorgt. Die Firma Weisenburger bau GmbH, Rastatt, erstellt im Auftrag der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG das benannte Projekt.

Die Bauzeit für die Roharbeiten wird sich ab Juni 2016 über ca. 4 Monate erstrecken. Derzeit gehen wir davon aus, dass die Gesamtfertigstellung im Juni des kommenden Jahres 2017 sein wird und sich daher die Baustellenpräsenz für die Anwohner nicht über die Bauzeit der benachbarten

Kirche hinaus verlängern wird.

Baugenossenschaft Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG





# Testhörer für Siemens und Signia Hörgeräte gesucht!

Nehmen Sie an der bundesweiten Praxisstudie teil und testen Sie die neuesten Hörgeräte.



Sie wollen die Forschung unterstützen, Hörgeräte für Menschen mit Hörminderung noch besser zu machen? Dann werden Sie Testhörer und nehmen Sie an der bundesweiten Hörgeräte-Praxisstudie teil. Dabei können Sie Ihr Gehör testen lassen und moderne Hörgeräte der jüngsten Generation Probe tragen – kostenfrei und unverbindlich

#### Hören in verschiedenen Situationen

Im Büro klingelnde Telefone und klappernde Tastaturen. Im Café eine laute Diskussion am Nebentisch, außen Verkehrslärm. Selbst Normalhörende tun sich hier schwer. Noch anstrengender sind solche Situationen für Menschen mit Hörminderung. Die neuesten Siemens und Signia Hörgeräte ermöglichen es Ihnen, in derartigen Situationen Sprache einfacher zu verstehen.

#### Leichtiakeit des Hörens

Mehr noch: Die hochentwickelten Hörgeräte verringern sogar nachweislich die Höranstrengung – bewiesen durch eine objektive Gehirnstrommessung bei Hörgeräteträgern. Die Hörgeräte stellen sich automatisch auf verschiedene Hörsituationen ein – ob beim Musikhören oder Autofahren. Die Hörumgebung wird analysiert und passende Funktionen aktiviert – wie etwa der Zieldetektor, der den Gesprächspartner aus der Geräuschumgebung hervorhebt. Das Ergebnis: weniger Höranstrengung, wenn mehrere Menschen gleichzeitig sprechen. Und ausgezeichnetes Hören, ohne darüber nachzudenken. Neugierig? Dann nehmen Sie jetzt im Haus des Hörens an der Praxisstudie teil.

www.signia-hoergeraete.de

Ihre Teilnahme an der Praxisstudie, so einfach geht's:

- 1. Vereinbaren Sie einen Termin.
- 2. Lassen Sie Ihr Gehör überprüfen.
- 3. Tragen Sie Siemens und Signia Hörgeräte kostenlos und unverbindlich Probe.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

#### Jetzt teilnehmen!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtung. Anmeldung bis zum 31.07.2016 bei:





Kaiserstr. 190 76133 Karlsruhe Tel. 0721-57034010 Pfinztalstr. 49 – 51 76227 Durlach Tel. 0721-570 340 20

www.haus-des-hoerens.de





Hörsysteme

SIEMENS

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

#### Rätsel

#### Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

Unser heutiges Rätsel führt uns hinein in die Mitte des Stadtteils. Gesucht wird eine aktive juristische Person, die sogar älter ist, als der Stadtteil selbst. Genau genommen beginnt mit ihrer regen Tätigkeit erst das Leben in der Kleinsiedlung. In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts wird der Hardtwald auf einer Fläche von 52.128 am im Gewann Binsenschlauchwald gerodet. Hier sollten "einfache Menschen" ein schützendes Dach, einen Garten und Raum für die "Proteinproduktion" finden. Letzteres war wichtig, damit der Speisezettel der Familien wenigstens einmal in der Woche mit Fleisch bereichert werden konnte. Die Gesuchte ermöglichte dies. Mehrere Familien schlossen sich zusammen, um dieses Projekt zu ermöglichen. Sie war (und ist noch immer) ein Vorbild an Solidarität und Schaffenskraft: Organisierte Hilfe zur Selbsthilfe, gemeinsames Zupacken und aktive Nachbarschaftsunterstützung. Und schon bald, nach der Mühsal des Rodens, Bauens und Pflanzens widmeten sich die "Siedler" des Feierns. Selbst heute, fast 90 Jahre nach ihrer Gründung, gibt es sie noch immer und sie ist ein lebendiger Teil des sozialen Lebens in der Nordweststadt. Sie haben sich ihren "Festplatz" bis auf den heutigen Tag erhalten. Wie damals, so sind auch gegenwärtig Haus und Garten die bestimmenden Themen. Die Gesuchte ist sowohl sozialer Nachbarschaftshilfsverein wie auch Schutz- und Interessensgemeinschaft der selbstnutzenden Hauseigentümer. Sie veranstalten nicht nur regelmäßige Gartenseminare und Vorträge sondern betreiben eine "sharing economy", indem sie Werkzeuge und Geräte an Mitglieder verleihen.

Ein Tipp zur leichteren Lösung des Rätsels und zugleich zur Erkundung des Stadtteils: Ein Stein mit Inschrift in einer Grünanlage der Siedlung gibt einen entscheidenden Hinweis auf die Gesuchte, der heute über 120 Mitglieder angehören.

Wir möchten den vollständigen Namen des örtlichen Vereins im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg. Erraten? Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der "Nordweststadtzeitung".

Senden Sie die Lösung an: Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. Friedrich-Naumann-Str. 33 76187 Karlsruhe oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

#### Einsendeschluss ist der 10.09.2016

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

- 1. Preis: Einen Gutschein für einen Schnupperflug im Cockpit einer Boeing 737NG. Diesen Preis spendet FlugSim4U. Mit seinem Flugsimulator macht Peter Wachner den Traum vom Fliegen für jedermann wahr. Die Boeing 737NG hebt im 2. Obergeschoss im Husarenlager 1, am Rand der Nordweststadt ab.
- **2. Preis:** Zwei Freikarten für das Adolf-Ehrmann-Bad in Neureut. Entdecken Sie die Vielfalt.
- **3. Preis:** Einen Büchergutschein von "Die Buchhandlung" am Entenfang

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 03/2016 gefunden? Wir suchten ein futuristisch anmutendes Gebilde. Es gehört zum Bolzplatz auf dem Pennydach an der Josef-Schofer-Straße.

#### Gewonnen haben:

1. Preis: Hans Heinzmann,

Essensgutschein Gaststätte Mythos

2. Preis: Sonja Damsons,

Eintrittskarten Zoologischer Stadtgarten

3. Preis: Ingrid Beller,

Gutschein Eisdiele Fantasia

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

#### Trauernetz Nordwest

#### Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem "Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

#### Termine:

Freitag, 29. Juli 2016 Freitag, 16. September 2016 Freitag, 14. Oktober 2016 – jeweils von 11:00 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf





Steinmetzbetrieb Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe info@wesch-natursteine.de



Fax: 0721 / 75 15 86

#### Kindergarten St. Matthias

#### Neuigkeiten aus dem Kindergarten St. Matthias

Die Kleinkindergruppe freut sich über die Verwirklichung eines lange geplanten Projekts.

Auf Grund der räumlichen Verhältnisse entstand der Wunsch nach einer zweiten Spielebene im Gruppenraum, um den verschiedenen Bedürfnissen von Kindern unter drei Jahren besser gerecht werden zu können.

Für Kinder in diesem Alter ist es besonders wichtig, vielfältigste Erfahrungen sammeln zu können. Das Erleben von unterschiedlichen Höhen, Materialien und genügend Spielfläche im Zimmer sowie das individuelle Bedürfnis nach Ruhe und Bewegung können nun besser ermöglicht werden.

Die Planungen zwischen den zuständigen Fachkräften und dem Architekten verliefen sehr gut, und die Umsetzung durch die Firma Kuppinger gelang erfolgreich.

Die Firma Kuppinger konnte zum Glück den Aufbau am Gründonnerstag, an dem der Kindergarten geschlossen hatte, ermöglichen, so dass die Kinder nach den Osterfeiertagen staunen konnten. Sie haben ihr neues Reich mit Begeisterung erobert und entdecken voller Freude die neu entstandenen Spielbereiche.

Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Kirchengemeinde und dem Förderverein des Kindergartens für die Finanzierung, dem Archiktekten Herrn Schulz für die Planung und Ausarbeitung, der Firma Kuppinger für die Umsetzung und Herrn Rizzi für den Einbau der Beleuchtung.

Monika Schmidt



### Petrus-Jakobus-Gemeinde



#### TERMINE PETRUS-JAKOBUS

- 14. Juli 2016, Donnerstag, 14:30 Uhr Seniorennachmittag, Großer Gruppenraum Christine Meister senior und Team
- 15. Juli 2016, Freitag, 19:00 Uhr Filmabend, Großer Gruppenraum Klaus Huber, Frank May
- **24. Juli 2016, Sonntag, 18:00 Uhr**Konzert "Tangotrio Italienischer Abend"
  Kirche, Colette Sternberg
- **27. Juli 2016, Mittwoch, 18:20 Uhr**Headquarter NW Teenstreff "Chill"n Grill"
  Jugendraum, Tobias Schwall, Melanie Kiesel
- **30. Juli 2016, Samstag, 10:00 18:00 Uhr** Gesangsworkshop, Kirche, Colette Sternberg
- **30. Juli 2016, Samstag, 09:00 Uhr** Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz Pfarrer Scharf und Team
- **31. Juli 2016, Sonntag, 19:00 Uhr** Benefizkonzert, Kirche, Colette Sternberg
- 19. August 2016, Freitag, 19:00 Uhr Vortragsabend Olga Raisch "Die unbekannten Deutschen aus Russland", Großer Gruppenraum
- **27. August 2016, Samstag 09:00 Uhr** Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz Pfarrer Scharf und Team
- **08.** September 2016, Donnerstag, 14:30 Seniorennachmittag, Großer Gruppenraum Christine Meister senior und Team
- 12. September 2016, Montag, 18:00 Uhr Pilgerstammtisch, Großer Gruppenraum Edeltraud Götze, Arno Ritter
- 16. September 2016, Freitag, 19:00 Uhr Filmabend, Großer Gruppenraum, Klaus Huber, Frank May
- **24.** September 2016, Samstag, 09:00 Uhr Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz, Pfarrer Scharf und Team



#### Kita Vogelnest

## Kita-Kinder "fliegen" aus dem Vogelnest

#### Die Kindertageseinrichtung zieht vorübergehend in die ehemaligen Sparkassenräume

Im Gespräch mit Kirsten Golz von der Evangelischen Kirche Karlsruhe und Diakonin Christel Mrotzek-Buers erhielt die Redaktion zum Neubau der Kita in der Kußmaulstraße Informationen aus erster Hand. Bereits vor 15 Jahren schon gab es bei der Evanaelischen Kirche die ersten Überlegungen zum Umbau/Neubau für das in die Jahre gekommene Gebäude in der Kußmaulstraße 72. Jetzt ist es endlich so weit. Das ehemalige Seniorenwohnheim mit der Kindertageseinrichtung im Erdgeschoss wird abgerissen. An seiner Stelle wird ein bedarfsgerechter Neubau entstehen, der Raum bietet für eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung, ein Familienzentrum, studentisches Wohnen und sozialen Wohnungsbau. Bauherr ist die Evangelische Kirche in Karlsruhe – es bleibt alles in einer Hand. Zur Entwicklung des Familienzentrums erhält die Evangelische Kirche Karlsruhe insgesamt 10.000 Euro€ördergelder vom Land Baden-Württemberg. In die Planungen wurden auch die Erzieherinnen und die Diakonin Christa Mrotzek-Buers einbezogen. Christa Mrotzek-Buers ist für die Basisarbeit vor Ort zuständig. Sie arbeitet u.a. mit den Kindern und hält den Kontakt zu den Eltern.

Die Kindertageseinrichtung "Vogelnest" muss für

die Dauer der Bauzeit umziehen. Die Kirche hat als vorübergehende Bleibe die Räumlichkeiten der ehemaligen Filiale der Sparkasse am Heinrich-Köhler-

Platz angemietet, also in unmittelbarer Nähe. Aber diese Räume müssen erst bedarfsgerecht umgebaut werden. Die Kirche rechnet damit, dass der Umzug nach Einholung aller erforderlichen Genehmigungen voraussichtlich im Frühjahr 2017 erfolgen kann. Die Wiese neben den Spielgeräten wird eingezäunt und kann für die Kindertageseinrichtung als Außenbereich genutzt werden.

In der neuen Kita wird es mit dem Neubau dann fünf Gruppen geben, zwei für Kinder von 0 - 3 Jahren und drei für Kinder von 2 - 6 Jahren. Genügend Raum also für die Kinder aus den bisherigen Kitas Vogelnest und Bethlehem. Auch die Kinder aus der Kita Haus Bethlehem müssen ihr altes Domizil verlassen, da dieses ebenfalls seit Jahren dringend sanierungsbedürftig ist.

Im neuen Familienzentrum könnte Sprachförderung stattfinden, Familienbetreuung oder vielleicht sogar ein Kinderbüro eingerichtet werden. Ideen gibt es genug. Es ist auch an einen Gemeinschaftsraum gedacht, in dem Familienfeste gefeiert werden können. Auf die weitere Entwicklung dürfen wir gespannt sein.

Bernd Lanz Fotos: Edeltraud Götze, Bernd Lanz, ev. Kirche Karlsruhe

Bernd Lanz im Gespräch mit Kirsten Golz (rechts) und Christel Mrotzek-Buers



#### **Humboldt-Gymnasium**

## Das schönste Theater ist oft "fabelhaft"

...will heißen, es wird etwas auf die Bühne gebracht, wo die Parallelen zum wirklichen Leben sichtbar sind, und man entsprechend "nach dem Spiel" etwas nachdenklich nach Hause geht und das Gesehene wirken lässt.



Dass Schultheater das auch leisten kann, war am 22. Juni am Humboldt-Gymnasium zu sehen. Gleich zwei Stücke kamen zur Aufführung, das Stück "Fadenlos", eine Eigenproduktion der Unterstufen-Theater-AG und "Eine einfache Idee", ein Stück von Peter Ritter, das die Mittelstufen-AG des Humboldt-Gymnasiums zur Aufführung brachte. Jason, der Protagonist dieses Stückes, ist es leid, nur am PC zu sitzen und über Smartphone zu kommunizieren. Er entwickelt eine neue Idee der Freizeitgestaltung: Er bietet am Wochenende im Park kostenlose Umarmungen an, für alle, die es wünschen oder brauchen, vor allem aber für diejenigen, die sich trauen. Das sind zunächst nicht viele, aber nach und nach kommen doch einige. Jason wird zum Stadtgespräch und dann schließlich zur Gefahr für die öffentliche Ordnung. Ein juristischer Freispruch nützt ihm nichts, zu guter Letzt muss er für seine ""Wohltaten" teuer bezahlen. Und diejenigen, die ihn vorher am stärksten angefeindet haben, stehen an seinen verlassenen Schildern und vergießen Krokodilstränen. Die Welt ist scheinbar wieder in Ordnung. Das erste Stück "Von der Marionette, die keine mehr

Das erste Stück "Von der Marionette, die keine mehr sein wollte" zeigt, was passiert, wenn Konventionen überschritten werden, die Fäden durchtrennt werden, an denen die Marionette normalerweise hängt, wenn der Marionettenmeister seine Macht verliert. Alles wird möglich und die Geschichte

von Aschenputtel nimmt einen anderen Verlauf, der Prinz findet seine Braut, die böse Stiefmutter ihre Zufriedenheit im Leben, Aschenputtel ist froh, endlich mal Ruhe im Haus zu haben und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch zufrieden – aber jeder auf seine Art. Was nicht alles passieren kann, wenn man Neues zulässt.

Was am Humboldt passiert ist, ist leicht zu benennen. Mit Frau Cataneo und Frau Gerard hat die Schule zwei Kolleginnen, die die Begeisterung des Spielens in den Schülern wecken und so einen Bildungsauftrag abdecken, der – neben den konventionellen Unterrichtsfächern - auch zu einer guten Schule gehört: die Persönlichkeitsbildung.

Dieter Baumann

#### Werner-von-Siemens-Schule

#### Mathematikwettbewerb Känguru

Am Donnerstag, den 17. März 2016, fand deutschlandweit der Mathematikwettbewerb "Känguru der Mathematik 2016" statt. Die Werner-von-Siemens Schule nahm mit fünf der sechs 3. und 4. Klassen daran teil und war damit eine von knapp 10 400 Schulen mit über 840 000 Schülern, die sich für den Wettbewerb gemeldet hatten.

Beim Känguru geht es um das Lösen mathematischer und logischer Aufgabenstellungen. Dabei sollte man gut knobeln können, denn das Rechnen steht hier nicht im Vordergrund. Teilnehmen können alle Klassen von 3 bis 13. Die Schüler erhalten je nach Klassenstufe verschiedene Aufgaben bzw. müssen unterschiedliche Punktzahlen erreichen.

Es gab für die Klassen 3 und 4 insgesamt 24 Aufgaben als Multiple-Choice-Fragen zu lösen. Gestaffelt waren die Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad in 3-, 4- und 5-Punkte-Aufgaben. Die Kinder hatten zu Anfang 24 Punkte, wovon bei falscher Lösung Punkte abgezogen und bei richtiger Lösung Punkte hinzugezählt werden. Insgesamt konnte man so bis zu 120 Punkte erreichen. Als dann am Donnerstag der Wettbewerb losging, waren die Schülerinnen und Schüler schon sehr gespannt und erwartungsvoll. Konzentriert machten sie sich ans Werk und lösten mit viel Überle-

gung die Aufgaben, da sie auch keine Punkte durch falsche Lösungen verlieren wollten. Eine ganze Stunde hatten die Kinder für ihre Arbeit Zeit, dann musste abgegeben werden.

Die Lösungen wurden schließlich durch die Lehrer online eingegeben und die Zeit des Wartens für Schüler und Lehrer begann. Endlich kamen Ende April die Lösungen und Preise an den Schulen an.

Alle Kinder durften sich über ein Lösungsheft mit neuen Knobelaufgaben sowie dem Knobelpuzzle "Doppel-Tantrix" freuen. Besonders zwei Schüler aus Klasse 4a konnten sich darüber hinaus über weitere Preise freuen. So gab es hier zweimal den 2. Preis gemessen an der erreichten Punktzahl von allen teilnehmenden Schülerinnen

und Schülern aus Baden-Württemberg. Zudem schaffte einer der beiden Schüler den weitesten Känguru-Sprung, d.h. er löste die meisten Aufgaben hintereinander ohne einen Fehler.

Alle Schülerinnen und Schüler konnten sehr stolz auf ihre Leistungen sein und freuen sich bereits auf das Känguru im nächsten Schuljahr.

Marc-Thilo Hartmann

#### Workshop der Klasse 10 im Künstleratelier von Bastian Börsig

Besonders kunstinteressierte Schüler und Schülerinnen der Klassen 10 machten am 13.6.2016 eine Exkursion in das Rheinhafengebiet Karlsruhes. Dort stand ein Besuch und ein Zeichenworkshop im Atelier des Künstlers Bastian Börsig – Preisträger des Kulturstipendiums der Stadt Karlsruhe – auf dem Plan. Zunächst führte Bastian Börsig die Schüler durch die Räume des Ateliers, in dem noch andere Künstler arbeiten, wobei die kreative Atmosphäre der Umgebung die Schüler sofort









begeisterte. Nach einer ausführlichen Fragerunde erklärte Bastian Börsig an seinen zum Teil sehr großformatigen Bildern seine Arbeitsweise und die Entstehung der verschiedenen Kunstwerke.

Im zweiten Teil des Vormittags beschäftigten sich die Schüler der Klasse 10 zunächst mit der Darstellung von Raumwirkungen in verschiedenen Kunstrichtungen unterschiedlicher Epochen. Nach einigen zeichnerischen Vorübungen, der Erklärung einzelner Techniken und der Herstellung von Hilfsmitteln wurden die Schüler selbst kreativ und konnten das Erlernte im Raum und in der näheren Umgebung des Ateliers ausprobieren. Von der anfänglichen Unsicherheit und der Suche nach einem passenden Motiv war dann auf den Bildern, die die Schüler als Ergebnisse und "eigene Kunstwerke" mitnehmen konnten, nichts mehr zu sehen. So hatte der Vormittag für alle im besten Sinne etwas "Inspirierendes" und konnte zur Erweiterung des eigenen "Horizonts" beitragen.

Claudia Rippl

## Eltern-Kind-Flohmarkt war ein voller Erfolg!

Am 21. April organisierten Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Werner-von-Siemens-Schule den ersten Eltern-Kind-Flohmarkt. Bei herrlichem Wetter konnten Kinder, Eltern und Anwohner ihre gesammelten Flohmarktartikel anbieten. Nach anstrengenden Verkaufsgesprächen und intensiven Verhandlungen konnten sich die Schnäppchenjäger bei selbstgebackenen Kuchen-



köstlichkeiten im Flohmarktcafé stärken. Alle waren sich einig, dass der erste Flohmarkt ein voller Erfolg war und spätestens im neuen Schuljahr ein weiterer folgen sollte – zumal mit dem Erlös ein Teil der Kosten für die kommende Projektwoche unter dem Motto "Karlsruhe vor 300 Jahren" finanziert werden kann.

Annette Schulze



- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr



## Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Viele Arbeitsgemeinschaften



www.comenius-rs.de

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

#### 50 Jahre Richard-Eck-Schülerhort



## Noch nicht reif fürs Heim?





Dann werden Sie uns brauchen, denn...

Keiner gesteht sich seinen Hilfebedarf ein. Die Angehörigen sind kurz vor der Erschöpfung. Oder Sie leiden an einer Erkrankung und können nicht zum Hausarzt. Oder Ihnen fällt es immer schwerer den Haushalt zu schmeißen. Oder Sie brauchen einfach mal eine Auszeit vom Pflegestress.

Egal was Sie brauchen - wir sind für Sie da.

Gemeinsam planen wir mit Ihnen Ihren individuellen Bedarf und beraten Sie über die Finanzierung.

Win theuen uns aut Siel

24 Stunden für Sie da

Eric Rebholz & Stefan Ruppelt

www.santivo.net

Direktwahl: 20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe In der Ladenzeile

#### Kinder- und Jugendtreff

#### Stadtjugendausschuss e. V. (STJA)

Nachdem sich die Bürgergemeinschaft und die Jugendlichen für den Erhalt des Kinder- und Jugendhauses eingesetzt haben, gibt es Neuigkeiten zu berichten. Der Aktivspielplatz Nordweststadt, ebenfalls eine Einrichtung des STJA, und das Kinder- und Jugendhaus wurden organisatorisch zusammengelegt. Neuer Leiter der beiden Einrichtungen ist Marcus Metz, Diplompädagoge, der bereits einige Jahre bei der Mobilen Spielaktion des STJA gearbeitet hat. Zusammen mit der Bürgergemeinschaft und Julia Friedrich arbeitet das Team an einer Befragung von Kinder und Jugendlichen des Stadtteils, die in einem gemeinsamen Beteiligungsprojekt münden soll.



Die Zusammenlegung bietet vielfältige neue Möglichkeiten zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit in beiden Einrichtungen. Jeden Montag und Freitag wird das Programm für die Kinder vom gemeinsamen Team gestaltet. Der Kinderbereich findet dabei immer montags im Kinder- und

Jugendhaus und jeden Freitag auf dem Aktivspielplatz statt. Wir freuen uns über jede\*n neuen Besucher\*in! Zudem werden spannende Ferienaktionen gemeinsam auf dem Aktivspielplatz geplant. Bereits die Pfingstferien waren mit vielen verschiedenen Angeboten im sportlichen und auch kreativen Bereich, die täglich 50 Besucher\*innen anlockten, ein voller Erfolg. Auch in den Sommerferien wird in der ersten und letzten Ferienwoche eine Aktion auf dem Aktivspielplatz stattfinden. Der Aktivspielplatz kooperiert eng mit der Werner-von-Siemens-Schule und gestaltet gemeinsam mit den Lehrer\*innen und den Grundschulklassen naturnahe Erlebnistage auf dem Gelände.

Ein aktuelles Projekt des Kinder- und Jugendhauses, welches sich im Neubau der Werner-von-Siemens-Schule befindet, ist die Umgestaltung der Räumlichkeiten mit aktiver Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Dabei sollen die Wände und die Theke sowie auch die Barhocker farblich gestaltet



und neue Sitzmöglichkeiten im Außengelände gebaut werden. Das Kinder- und Jugendhaus hat jeden Dienstag und Mittwoch von 16:30 - 19:00 Uhr für alle Teenager und Jugendlichen ab 11 Jahren geöffnet. Es gibt abwechslungsreiche Programmangebote, die von Kochen über kreative Bastelarbeiten bis hin zu sportlichen Aktivitäten im Außenbereich reichen. In die Planung der Angebote werden die Besucher\*innen aktiv miteinbezogen und bekommen so die Möglichkeit, das Programm nach ihren Wünschen und Interessen mit zu gestalten. Donnerstagabends hat das Jugendhaus zudem für alle Jugendlichen ab 13 Jahren geöffnet. Jegliche Angebote sind dabei kostenfrei und bedürfen keinerlei Anmeldung.

Zusätzlich werden in den Schulferien Tagesausflüge für Grundschulkinder und Jugendliche angeboten. Dieses Jahr besuchten die Mitarbeiter\*innen den Streichelzoo in Bretten, den Karlsruher Zoo und den Europapark. Für die Sommerferien sind weitere spannende Ausflüge in Planung.

Weitere Informationen: www.stja.de/kinder-und-jugendeinrichtungen/ aktivspielplatz-nordweststadt.html www.stja.de/kinder-und-jugendeinrichtungen/ kinder-und-jugendhaus-nordweststadt.html

#### Tierarztpraxis Virnich



Mein Name ist Katrin-Maraike Köhler. Im schö-

nen Odenwald aufgewachsen, machte ich mein Hobby zum Beruf und studierte in Budapest sowie Gießen Tiermedizin. Seit Januar 2014 arbeite ich als Tierärztin für Kleintiere. Im Juli 2015 erlangte ich meinen Doktortitel

mit dem Thema: Tumorprognosen häufiger Tumoren bei Haustieren.

Als Tierärztin kann ich zwei für mich besondere Themen auf wunderbare Weise miteinander verbinden: Die Liebe zu den Tieren und das Interesse an der Medizin. Meine fachlichen Schwerpunkte liegen bei Innerer Medizin und Dermatologie.

Anfang Mai dieses Jahres fand ich eine neue Stelle als Assistenzärztin in der Fachtierarztpraxis Virnich. Die herzliche Aufnahme in das Praxisteam und die freundliche Art der Patientenbesitzer machen es mir leicht, mich in der Nordweststadt wohl zu fühlen. Daher freut es mich sehr, Ihnen und ihrem Liebling beim nächsten Besuch in der Fachtierarztpraxis Virnich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Katrin-Maraike Köhler

#### Eine zweite Chance für Taschen

Eine zweite Chance für Frauen möchten die Mitglieder des Clubs Soroptimist International - Club Karlsruhe, mit ihrer neuen Initiative erreichen. Wie soll das funktionieren? "Jede Frau hat sicherlich gut erhaltene Handtaschen im Schrank liegen, die kaum getragen, aber auf jeden Fall zu schade zum Wegwerfen sind," so Bettina Lang, die Präsidentin des Clubs berufstätiger Frauen. "Bringen Sie uns die ungenutzten Schätze in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 2016 – wir geben sie ab Herbst gegen Spenden weiter und unterstützen damit ausgewählte Frauenprojekte". So wird ein Projekt der AWO gefördert werden, das Mädchen und jungen Frauen eine weitere Bildungschance ermöglicht. In Kooperation mit TafF, Tagestreff für Frauen, wird mit professioneller Hilfe das Selbstvertrauen von jungen Frauen gestärkt. "Mit der Handtaschen-Aktion stellen wir uns als Club neuen organisatorischen Herausforderungen. Wir



von links nach rechts: Dr. Bettina Lang - Präsidentin, Dr. Melitta Büchner-Schöpf, Edith Nothnagel, Dr. Carola Nauer-Gerhardt, Anke Bünting-Walter

hoffen auf große Resonanz für unser Anliegen der Förderung von Frauen durch Frauen, sowohl beim Sammeln als auch beim Spenden", erläutert die Präsidentin das Konzept.

Wo wird gesammelt? Im Modehaus Carl Schöpf, am Marktplatz, Karlsruhe, Öffnungszeiten: Mo bis Sa von 10 bis 20 Uhr sowie im Haus des Hörens Anke Bünting, Kaiserstr. 190, Karlsruhe, Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 19 Uhr und Pfinztalstr. 49 -51, Durlach, Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr, und Plakate führen Sie zu weiteren Sammelpunkten in Ihrer Nähe. Vom 29.10. bis 6.11.2016 werden die Taschen auf der Offerta angeboten, da die Messe erfahrungsgemäß auch von vielen Frauen besucht wird. Weitere Stände, auf denen Sie vielleicht Ihr neues Lieblingsstück erstehen können, finden Sie auf der

Anke Bünting-Walter Foto: Jörg Donecker

#### Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Club-Homepage www.soroptimist-karlsruhe.de.

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe Telefon 07 21 / 490 25 67-0 · Fax 07 21 / 490 25 67-5



#### Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10-12 Uhr Montag-Freitag 17-19 Uhr

Termin Sprechstunde Montag-Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

#### 24h Notdienst

nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

#### Stadtwerke

#### Finanzielle Anreize für die Heizungssanierung

Fördergelder der Stadtwerke Karlsruhe und ein neuer Investitionszuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau helfen bei der Umstellung auf energiesparende Heizungslösungen.

Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern können bei der Modernisierung ihrer Heizungsanlage seit April bis zu 2.000 Euro an Zuschüssen bekommen. Das ist mehr als ein Fünftel der Gesamtkosten für eine energieeffiziente neue Erdgasheizung. Dabei gewährt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 15 Prozent. Bei Gesamtkosten von rund 9.500 Euro sind das 1.425 Euro. Zusätzlich aibt es für Hausbesitzer, die von einem anderen Brennstoff auf Erdgas umsteigen, 500 Euro von den Stadtwerken Karlsruhe. Kunden, die bisher schon mit Erdgas heizen und ihre Heizung modernisieren, bekommen 200 Euro Abwrackprämie von den Stadtwerken. Bei der Kombination der Heizung mit einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung, erhöht sich der Stadtwerke-Betrag um 200 Euro auf 700 bzw. 400 Euro. "Das ist Geld, das man nicht verschenken sollte, denn die Investition in eine neue Heizungs-



anlage senkt den Ausstoß der klimaschädlichen Treibhausgase und macht sich durch geringere Heizkosten bezahlt", betont Michael Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Karlsruhe.

Wie wichtig solche Anreizprogramme sind, zeigt die folgende Zahl: Ein gutes Drittel aller Heizungsanlagen in deutschen Kellern sind 20 Jahre oder älter. Diese Heizungen sollten dringend erneuert werden. Sie verbrauchen zu viel Energie, arbeiten nicht effizient genug und verursachen hohe laufende Kosten. Neben einer sachgerechten energetischen Sanierung von Gebäuden sind effiziente Heizungslösungen auch ein entscheidender Faktor für das Gelingen der Energiewende.



# **Papier Tritsch**

Stressfreier Schulbeginn

Gerne stellen wir Ihnen Ihren Schulbedarf rechtzeitig zum Schulanfang zusammen.



PaketShop

super Schulanfangsangebote

z.B. Schulhefte ab 0,49 €\* Oxford Hefte ab 0,69 €\*

E Kaylawih a

Papier und Presse Tritsch, Landauer Str. 5, 76185 Karlsruhe



### Paritätische Sozialdienste



#### Ehrenamtliche begleiten Senioren

# Ihre Geduld, Ihre Erfahrung und Ihre Zuverlässigkeit wird gebraucht!

Ehrenamtliche bringen Seniorinnen und Senioren Abwechslung in den Alltag: Sie gehen mit ihnen spazieren, lesen vor, kochen gemeinsam, begleiten zu Veranstaltungen oder freuen sich über geschickte Züge beim "Mensch ärgere dich nicht". "Begleitet zu Hause leben", heißt dieses Projekt der Paritätischen Sozialdienste. Die Ehrenamtlichen investieren ca. 2 Stunden Zeit in der Woche, sie werden im Rahmen ihres Einsatzes fachlich begleitet und sind während des Einsatzes unfallund haftpflichtversichert. Begleitet werden auch Seniorinnen und Senioren, die z.B. im Wilhelmine-Lübke-Haus (Trierer Straße 2) oder im Kunigunde-Fischer-Haus (Sophienstraße 193) wohnen.

Pflegerische Tätigkeiten übernehmen die Ehrenamtlichen nicht. Als ehrenamtliche Begleiterin oder Begleiter unterstützen Sie Senior/innen und entlasten die Angehörigen.

Wertvolle Stärken für ihr bürgerschaftliches Engagement sind hingegen Geduld und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Gewohnheiten und Kulturen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf!

Nähere Informationen gibt es bei: Stefanie Bienwald, Paritätische Sozialdienste gGmbH, Telefonnummer 0721 91230-58 oder per E-Mail: gfd@paritaet-ka.de



#### wellcome



### wellcome Karlsruhe bietet erfüllendes Ehrenamt

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Karlsruhe bietet Interessierten die Möglichkeit, sich für junge Familien zu engagieren: Als Ehrenamtliche bei wellcome können sie Eltern im ersten Lebensjahr nach der Geburt eines Kindes mit ihrer Zeit unterstützen.

Die Nachfrage nach wellcome-Unterstützung für Familien in Karlsruhe wächst stetig. Damit der steigende Bedarfweiter gedeckt werden kann, ist das wellcome-Team auf der Suche nach Verstärkung und freut sich über neue interessierte Ehrenamtliche.

Stefanie Bienwald, wellcome-Koordinatorin in Karlsruhe: "wellcome-Ehrenamtliche können ganz schnell und konkret helfen. Und alle werden beschenkt: Die Familie durch praktische Entlastung und die Ehrenamtliche durch das Lächeln der Kinder."

#### Dem Stress die Spitze nehmen

Trotz aller Freude über den ersehnten Nachwuchs sind die ersten Monate nach der Geburt für junge Familien ganz schön herausfordernd. Immer mehr Familien haben in dieser turbulenten Zeit keine oder zu wenig Unterstützung von der Familie, Freunden oder Nachbarn. Da sind die wellcome-Ehrenamtlichen oft die rettenden Engel!

#### Wie wellcome funktioniert

wellcome-Ehrenamtliche unterstützen ganz praktisch im Alltag: Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingsmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Die Ehrenamtlichen besuchen die Familien ein bis zwei Mal pro Woche für ca. zwei Stunden. Je nach Bedarf der Familien und den Möglichkeiten der Ehrenamtlichen bleibt sie im Durchschnitt drei Monate in den Familien.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen: wellcome Karlsruhe

> Paritätische Sozialdienste gGmbH Stefanie Bienwald, Kanalweg 40/42 76149 Karlsruhe, Tel. 0721 / 9 12 30 – 58 karlsruhe@wellcome-online.de

#### SG Siemens

## Karatekas der SG Siemens nahmen an Wettkämpfen teil



Daniel Schüttpelz und Alexandra Maxim

Am 11. und 12. Juni 2016 fanden in Erfurt die Deutschen Karatemeisterschaften der Jugend, Junioren und U21 mit 768 Teilnehmern statt.

Von der SG Siemens nahmen Daniel Schüttpelz in der Kategorie Jugend Kumitebis 63 kg, Jonas Kijas in der Kategorie Junioren Kata und Alexandra Maxim in der Kategorie U21 Kumite bis 68 kg teil. Qualifiziert hatten sich alle 3 für die Deutsche Meisterschaft durch den Gewinn der Bronzemedaille bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21 am 23. April in Maulbronn.

Einen vorderen Platz bei den deutschen Meisterschaften konnte leider keiner bei der ersten Teilnahme an einer nationalen Meisterschaft errei-

chen, alle 3 konnten aber viele Erfahrungen für die weiteren Meisterschaften und Turniere sammeln.

Von den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Karate am 21. Mai 2016



in Halle a. d.Saale kam Christopher Mack als Gewinner der Bronzemedaille in der Kategorie Kata nach Karlsruhe zurück. Gleichzeitig hat er damit das Ticket für die Teilnahme an der EM 2017 in Portugal.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite http://sgs-karate.de/

Ludwig Lampert

Jonas Kijas



### Kleingartenverein Exerzierplatz

Auch wenn der Frühling in diesem Jahr lange auf sich hat warten lassen, sind wir alle froh, uns wieder in der Natur aufzuhalten und unsere Gärten zu bewirtschaften. Zwischenzeitlich haben wir nun auch offiziell Sommer, und wenn das Wetter mitspielt, können viele Aktivitäten im Freien stattfinden. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13.04.2016 waren die Mitglieder in unsere Vereinsgaststätte "Gärtner Hütt" eingeladen, bei welcher der Vorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2015 gab. Anlässlich dieser Veranstaltung waren auch Gartenfreunde für 25jährige und 40jährige Mitgliedschaft zu ehren.

Unser Gartenausflug führte uns vom 24. bis 28.05.2016 ins Moseltal mit seinen Weindörfern und zahlreichen Burgen. Bei einer Weinprobe konnten wir uns von der hervorragenden Qualität der Weine überzeugen.

Mit vielen neuen Eindrücken von dieser reizvollen Gegend haben wir die Heimreise von unserem beeindruckenden Vereinsausflug angetreten.



Am 04.06.2016 war es wieder so weit, unser Gartenfest wurde bei angenehmen Temperaturen für unsere Gartenfreunde und deren Angehörige auf unserer Festwiese durchgeführt. Unsere Live-Musiker haben mit beschwingter Mu-

sik für gute Unterhaltung gesorgt und die Kleinen hatten Spaß an der auf dem Kinderspielplatz durchgeführten Malaktion. Bedanken möchten wir uns bei den Vereinsmitgliedern, die uns Preise für unsere Tombola gestiftet haben sowie für die Kuchenspenden und allen, die sich darüber hinaus eingebracht haben.

Wir wünschen nun allen eine schöne Sommerzeit und würden uns freuen, Sie in unserer Gartenanlage oder in unserer Vereinsgaststätte begrüßen zu dürfen.

> Die Vorstandschaft des KGV Exerzierplatz e.V.

### Turnerschaft Mühlburg

#### Frühsport bei der Turnerschaft Mühlburg am Donnerstag

Was beim Stadtgeburtstag im vergangenen Jahr im Schlossgarten hervorragend angenommen wurde, wird im Juli und August 2016 nun auch in Mühlburg Frühsport für Frühaufsteher angeboten. Beim kostenlosen Angebot – auch für Nichtmitglieder - wird jeden Donnerstag in den Monaten Juli und August von 7:00-8:00 Uhr "Fit in den Tag – allgemeiner Frühsport" unter der Leitung von Sonja Stofer angeboten. Die Teilnehmer treffen sich auf dem Sportgelände Am Mühlburger Bahnhof 12 in Karlsruhe-Mühlburg und bringen ihre Sportmatte selbst mit. Umkleiden, Duschen und WC sind auf dem Vereinsgelände vorhanden.



#### Attraktives Seniorenangebot am Vormittag: Funktionelle Sitzgymnastik

Sie möchten mobil bleiben und Stürze vermeiden? Sie möchten geistig und körperlich beweglich bleiben? Für Seniorinnen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, bieten wir die Gelegenheit, sich zu treffen und dabei gemeinsam aktiv zu sein! Jeden Mittwoch von 10:00–11:00 Uhr treffen sich die bewegungsfreudigen Senioren aus der Generation 70+ unter Leitung der erfahrenen Übungsleiterin Christiane Mai und Hella Reinecke. Besonders gut zu erreichen ist die vereinseigene Sporthalle mit der Stadtbahnlinie S5, Haltestelle Starckstraße.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721 / 55 40 31, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de

Tanja Rohrmann

#### Gesünder älter werden

#### IN SCHWUNG geht in die 9. Runde

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen ab 12. September 2016 wieder ein vielfältiges Programm anbieten können. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden vor Ort, die dieses neue Programm mit ihrem Engagement ermöglicht haben. Ohne die Einsatzbereitschaft von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen aus der Nordweststadt könnten wir ein solches Angebot nicht machen. Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

In unserer Anzeige in diesem Heft finden Sie unsere Gesundheitsangebote im Einzelnen. Auch dieses Mal bieten wir das Bewegungsprogramm "Fitness und Spaß" für Diabetiker/innen an; es ist als Reha-Maßnahme zugelassen. Auch Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung ist wieder dabei. Wählen Sie sich aus unserer Anzeige aus, was Ihnen Spaß macht, kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit.

Christa Caspari

Sportkreis Karlsruhe, Projektleitung IN SCHWUNG



Bettina Laue e.K. Landauer Straße 2 76185 Karlsruhe

Fon: 0721 754402 Fax: 0721 758064

# RESTAURANT HELLAS

#### AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr Donnerstag Ruhetag

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60 www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de



Programm Nordweststadt

ab 12. September 2016

Spaß und Fitness für Diabetiker -Gymnastik, Ausdauer, Kraft und Spiel

Mi 10:30 - 11:30 Uhr SG Siemens, Hertzstr. 23

SG Siemens

Bewegung für Herz und Kreislauf 60+

Mi 16:30 - 17:30 Uhr

SG Siemens

SG Siemens, Hertzstr. 23

Betreutes Training im Kraftraum

Mo 9:45 - 12 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr Mi 11:30 - 14:45 Uhr und Fr 8 - 10 Uhr SG Siemens

SG Siemens, Hertzstr. 23

Seniorenvolleyball

Mi 15 -16:30 Uhr

SG Siemens

SG Siemens

SG Siemens, Hertzstr, 23

Beweglich bleiben - Seniorengymnastik

Di 10 - 11:30 Uhr und Mi 9:30 - 11 Uhr Do 9:45 - 11:15 Uhr und Fr 10 - 11:15 Uhr

SG Siemens. Hertzstr. 23

Sich in Schwung bringen - Seniorengymnastik Mi 9:45 - 10:45 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Gemeindesaal, Hertzstr. 16a

Fit im Alter - Bewegungsangebot für Senioren Gymnastik, Kraft und Balancetraining

Mi 10:30 - 11:15 Uhr Gem. Seniorengymn. + Tanz Treffpunkt f. Seniorinnen und Senioren, Kußmaulstr. 72

Sitzgymnastik

Mi 15:30 - 16:30 Uhr Sportverein Nordwest Jakobusgemeinde, Zentrumskeller, Triererstr. 6

Gymnastik für Frauen

Di 18 - 19 Uhr Gem. Seniorengymn. + Tanz

Humboldt-Gymnasium, kleine Turnhalle, Wilhelm-Hausenstein-Allee 22

Sitzgymnastik -

Kraft - und Balancetraining zur Sturzvorbeugung Mo 10:30 - 11:15 Uhr

Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Str. 2

Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085, Im Internet: www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/inschwung, Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe











# Arbeitsgemeinschaft ( Karlsruher Bürgervereine

Der neue AKB-Vorsitzende stellt sich vor



Dr. Helmut Rempp, AKB-Vorsitzender

Am 16. März 2016 wurde der bisherige Beisitzer Dr. Helmut Rempp zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) gewählt. Diese Wahl innerhalb der Legislaturperiode wurde notwendig, da Prof. Dr. Wolfgang Fritz im November 2015 seine Aufgaben niederlegen musste

und in Folge einer schweren Erkrankung Anfang Februar 2016 verstarb. Ein Nachruf gab es in den BNN vom 6.2.2016 und im Fächerblick der letzten Ausgabe des Bürgerheftes.

**Nun zu meiner Person:** Ich erzähle meine Lebensstationen weitgehend rückwärts, so dass das Aktuellste zuerst erscheint.

Anfangen möchte ich aber mit der Feststellung, dass ich gebürtiger Karlsruher bin und somit die Stadt seit Jahrzehnten gut kenne, wenngleich ich durch meine berufliche Tätigkeit auch in ganz Europa zuhause war.

Erfahrungen in der Bürgervereinsarbeit habe ich seit 2010 im Bürgerverein Rintheim als Vorsitzender gesammelt. Noch viel länger, nämlich ca. 20 Jahre, bin ich Ortsvereinsvorsitzender in Rintheim. Mindestens solange kümmere ich mich bereits um den Ortsteil Rintheim und die Karlsruher Politik. Politik habe ich aber auch ca. 25 Jahre beruflich betrieben, wenn auch in einem anderen Politikfeld und auf einer anderen Ebene. Meine Aktivitäten aalten der Forschungs- und Technologiepolitik, und das auf nationaler und europäischer Ebene. Dabei ging es um Forschungsprojekte zu neuen Technologien vornehmlich im Produktionsbereich mit Industrieunternehmen und Forschungsinstituten in Deutschland oder grenzüberschreitend in Europa. Davor war ich 10 Jahre in der IT-Industrie beschäftigt. Begonnen habe ich nach einem Physikstudium bei der TH Karlsruhe in der Kommission für Wirtschaftlichen und Sozialen Wandel der Bundesregierung und danach habe ich weiterführend bei der Fraunhofer-Gesellschaft - Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung gearbeitet. Auch dort lag der Schwerpunkt in der Politik- und Wirtschaftsberatung. Das Abitur habe ich beim Helmholtz-Gymnasium abgelegt, d.h. ich bin in der Weststadt aufaewachsen. Meine Heimat war der schönste Platz in Karlsruhe, vielleicht in ganz Europa, nämlich der Gutenbergplatz.

Schon seit Jahren habe ich mit der AKB und somit mit Prof. Wolfgang Fritz gut zusammengearbeitet. In dieser Zeit habe ich sein außerordentliches Engagement für dieses Amt kennen und schätzen gelernt. Ganz persönlich werde ich ein ehrendes Andenken an ihn bewahren. Sein Handeln wird mir immer wieder Richtschnur bei der Ausübung des Amtes sein.

Dr. Helmut Rempp, AKB-Vorsitzender





#### Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

#### Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben.
   Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle.
   Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

#### Walther-Rathenau-Platz:

Donnerstag, 22.09.2016 15:00 - 15:45 Uhr

### MTV Jugend

Papiersammeltermine
Juli bis September

**22.07.2016** , **11.08.2016** , **29.09.2016** 

Ruth Lanser

### Kleinanzeige

Yuccapalme kostenlos abzugeben. Näheres unter 0160-7715217.

Angestellte, 53 J., sucht ab sofort oder später ruhige & helle 3 Zi.Whg. in der Nordweststadt ab 60 m<sup>2</sup> mit Bad, Balkon & Blick ins Grüne. Kaltmiete bis 650,- Euro.

Tel: 01785222850

#### Wir gratulieren im August und September

**65 Jahre**Günter Beck
Hildegard Gaertner
Edith Senger

**73 Jahre** Hans-Peter Klemm Ursula Schneider

74 Jahre
Peter Friedrich
Georg Heil
Knut Hoffmann
Alfred Kandlbinder
Brigitte Neubauer

**75 Jahre** Heiderose Hofer-Garstka Helga Koch

**76 Jahre** Volker Geyer Dieter Läuger Rudolf Reifel

**78 Jahre**Walter Kaufmann
René Pejsa
Helma Procházka
Erika Zappe

**79 Jahre**Peter Knoch
Rosemarie Müller

81 Jahre Hans-Joachim Bodendorf Horst Hummel Helmut Kosub

**82 Jahre** Joachim Gromann Johann Steg 83 Jahre Johanna Hemming Alfons Troes

**84 Jahre** Eduardo Hilpke Wenzel Pellinger Theo Würz

**85 Jahre** Rudolf Herdlitschka

**86 Jahre** Sonja Roth Leo Schulz Erika Ziegler

89 Jahre Friedrich Bechtold Kaspar Heitz Waltraut Scheunemann Adam Simon

**90 Jahre** Hildegard Bohn

**91 Jahre** Herta Hampel Ilse Wantschik

**95 Jahre** Josef Hefner

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder Franz Hering Ortwin Kipfmüller Georg Philipp Noee

Georg Philipp Noee Heinrich Stephan Peter Vorbach Johann Werder

Als neues Mitglied begrüßen wir Frank May

### Veranstaltungskalender 2016

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort
am jedem Di. im Juli	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Sa., 23.07.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
So., 24.07.	18:00 Uhr	Konzert "Tangotrio Italienischer Abend" mit Colette Sternberg	Petrus-Jakobus-Kirche
Mi., 27.07.	19:30 Uhr	Info-Veranstaltung "Urbanes Projekt Strohbau"	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Fr., 29.07.	11:00- 12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa., 30.07.	09:00 Uhr	Marktcafé	Walther-Rathenau-Platz
So., 31.07.	19:00 Uhr	Benefiz-Konzert mit Colette Sternberg	Petrus-Jakobus-Kirche
an jedem Di. im August	. 10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Do., 02.08.	18:00 Uhr	Lauftreff	Walther-Rathenau-Platz
Di., 09.08.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG Treffpunkt "NordWIRstadt"	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Sa., 13.08.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Sa., 27.08.	09:00 Uhr	Marktcafé	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 27.08.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
an jed. Di. im Sept.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Do., 01.09.	18:00 Uhr	Lauftreff	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 10.09.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Mo., 12.09.	18:00 Uhr	Pilgerstammtisch	Jakobus-Gemeindezentrum - Gr. Gruppenraum
Di., 13.09.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG Treffpunkt "NordWIRstadt"	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Fr., 16.09.	11.00- 12.30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa., 17.09.	11:00 Uhr	Bonner-Platz-Fest	Bonner Platz
Di., 20.09.	19:30 Uhr	Engagement in der Stadt - Vortrag von Dr. Hummel	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 24.09.	09:00 Uhr	Marktcafé	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 24.09.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	"Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz
Sa., 24.09.	09:00- 20:30 Uhr	Ausflug der BG nach Straßburg (siehe Einladung im Heft auf Seite 20)	Treffpunkt vor Vitalis Fitness in der Stresemannstraße
Do., 29.09.	18.00 Uhr	Auftaktveranstaltung Rahmenplan Nordwest	Aula der Ev. Fachschule f. Sozialpäd., Friedrich-Naumann-Str. 33a
B 1 1 2	1.1 60 1	(: N 5/001/ :	11 (1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Redaktionsschluss für Heft Nr. 5/2016 ist am 12.09.2016. Das Heft erscheint am 29.09.2016

# "MIT UNS KÖNNEN SIE SO RICHTIG SPAREN!"

Weniger Gebühren durch richtige Abfalltrennung: Wertstoffe in die Wertstofftonne – Restmüll in die Restmülltonne.



**Clever Abfall trennen.** So fällt weniger Abfall für die Restmülltonne an. Und mit einer kleineren Tonne sparen Sie bares Geld. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall





### Badischer Landesverein

desverein desverein für Innere Mission

Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein für Innere Mission – Zentrale Dienste – Südendstraße 12 76137 Karlsruhe Telefon 0721/120 844 - 0 info@badischer-landesverein.de

# Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt), das Altenhilfezentrum Karlsruhe Nord-Ost (Waldstadt) und das Friedensheim (Südweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot, großzügige Gärten und eine enge Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

#### Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich im Internet unter www.badischer-landesverein.de Ihr Ansprechpartner in der Nordweststadt: Götz Baganz, Telefon 0721 / 276603-101.



Shal WieCon

Matthias Kiefer GmbH 76187 Karlsruhe-Knielingen Saarlandstr. 81 Polsterland

Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße. Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG